

Stadt Schwäbisch Gmünd

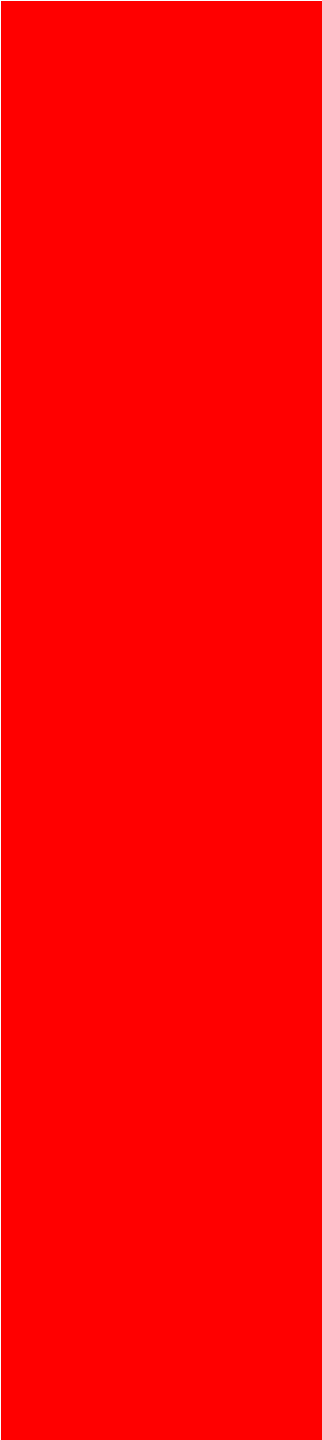
**Einbringung der
Haushaltssatzung für die
Haushaltsjahre 2026 und 2027
der Stadt Schwäbisch Gmünd**

sowie der Doppel-Wirtschaftspläne 2026/2027
der städtischen Eigenbetriebe

Haushaltsrede von Stadtkämmerer René Bantel

(Es gilt das gesprochene Wort!)

Gemeinderat 05. November 2025



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Arnold,
meine sehr geehrten Stadträtinnen und Stadträte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Aufstellung des **Doppelhaushalts** 2026/2027 war und ist geprägt von einer zunehmend strukturellen Schieflage der kommunalen Finanzen.

Die finanziellen Mittel, welche die Städte und Gemeinden bekommen und die **Leistungen**, die dafür von ihnen erwartet werden, passen nicht mehr zusammen.

Dies lässt viele Kommunen an ihre **Grenzen** kommen (Beispiel: Stadt Baden-Baden).

Ablesen lässt sich diese Entwicklung beispielsweise an den jüngsten **Steuerschätzungen**.

- Die Regionalisierung der Steuerschätzungen vom Mai 2025 und vom Oktober 2025 zeigen: Die Kommunen in Baden-Württemberg müssen sich in den kommenden Jahren auf **massive Mindereinnahmen** einstellen.
- Im Vergleich zwischen den Steuerschätzungen vom Oktober 2025 und Oktober 2024 stehen den Kommunen in BW, allein im Jahr **2026**, rd. **630 Millionen Euro weniger** zur Verfügung als ursprünglich prognostiziert.
- Vergleicht man die aktuellen Zahlen mit der Steuerschätzung vom Mai 2024 fehlen den Kommunen in BW im Jahr **2026** sogar fast **1,7 Milliarden Euro**.
- Gleichzeitig steigen die **Ausgaben** in vielen Bereichen **ungebremst** weiter – etwa im Sozialbereich, im Gesundheitswesen, den Krankenhäusern, beim ÖPNV sowie in Kitas und Schulen.

Die Folge:

Zahlreiche Städte und Gemeinden geraten zunehmend in finanzielle Schieflage.

Finanzpakt des Landes mit den Kommunen vom Oktober 2025:

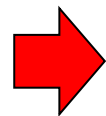
- Die **Liquiditätshilfen**, durch das Vorziehen der Abschlagszahlungen im Kommunalen Finanzausgleich, sollen auch im Jahr 2026 fortgesetzt werden (keine zusätzlichen Mittel).
- **Aufstockung** Finanzausgleichsmasse A durch das Land BW um insgesamt 550 Mio. € in den Jahren 2025 und 2026
- Stand **100 Mrd. €** Sondervermögen für Länder und Kommunen:
 - Laufzeit 12 Jahre
 - Anteil BW gesamt: rd. 13 Mrd. €, d.h. ca. 1,1 Mrd. €/a
 - Bund: Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG)
 - Abruf der Mittel: Erst, wenn im Einzelfall die Begleichung konkreter **Rechnungen** ansteht (=> völlig unpraktikabel; Kommunen in Vorleistung; Bürokratieabbau?)
 - BW: Anteil Kommunen 2/3: 8,75 Mrd. € bzw. 729 Mio. €/Jahr
 - Art der Verteilung auf die Kommunen: Offen
 - EW: 729 Mio. €/11,2 Mio. EW BW x 64.000 EW GD = 4,1 Mio. €/a
- **Nachtragshaushalt** Land folgt

Warum bekommen wir nicht einfach mehr Geld von Bund und Land?

Zu dieser Frage: Gutachten vom Juli 2025 der Stadt Stuttgart zum Thema:

- **Gutachten zu einzelnen Fragen einer aufgaben-gerechten und angemessenen Finanzausstattung der kommunalen Ebene**

Renommierter Experte: Professor Dr. Kyrill-Alexander Schwarz,
Uni Würzburg



Ergebnisse: ernüchternd

- Kommunen haben nur dann eine Chance auf Klage, wenn sie überhaupt **keine freiwilligen Leistungen** mehr verrichten können (also z.B. Sport- und Kulturförderung, Bibliotheken oder Volkshochschulen betreiben).
- Erst wenn die sogenannten **Pflichtaufgaben** nicht mehr bezahlbar wären, bestünde juristisch gesehen eine Chance.
- Die Kommunen haben **keinen Anspruch** gegenüber dem Bund auf finanzielle Kompensation. Es gibt keine Abhängigkeit zwischen Aufgabenübertragung und Finanzausstattung (Konnexität), weder zwischen Bund und Ländern noch zwischen Bund und Kommunen.
- Schon gar nicht gibt es einen Anspruch der Kommunen gegenüber dem Bund, Ausgaben **zurückzunehmen** oder die Erweiterung bestehender Aufgaben zu unterlassen.
- Selbst wenn Kommunen keine finanziellen oder personellen **Kapazitäten** haben, müssen sie Bundesrecht („bis sie zusammenbrechen“) vollziehen und dafür notfalls eigene Aufgaben zurückstellen.

Auszüge aus dem Gutachten:

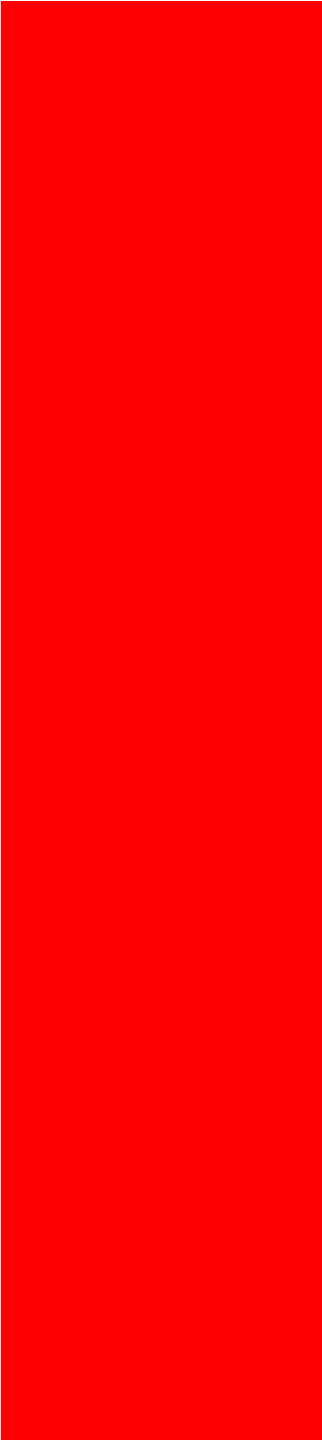
- „Die gutachterliche Prüfung der aufgeworfenen Fragen offenbart die **strukturelle Schwäche** der Stellung der Ebene der kommunalen Selbstverwaltung im Verfassungsgefüge von Bund und Ländern.“
- „Institutionelle Sicherungen, soweit sie denn wie beispielsweise in Art. 84 Abs. 1 Satz 7 GG und in den landesverfassungsrechtlichen Konnexitätsbestimmungen normiert sind, **versagen...**“.
- „**Die kommunale Ebene**, deren zentrale Bedeutung für das Gemeinwesen und den demokratischen Aufbau von unten nach oben immer wieder betont wird, **befindet sich damit in einer nahezu ausgeweglosen Situation.**“
- „**Klagen** von Gemeinden wegen Verletzung des Anspruchs auf eine aufgabengerechte Finanzausstattung und auf Feststellung einer Unterschreitung der Mindestausstattung sind an so hohe Darlegungslasten geknüpft, dass diese, weil sie letzten Endes den Nachweis einer vollständigen Unterfinanzierung verlangen, kaum erfolgreich sein können und aus diesem Grund entsprechende Verfahren vor den Verfassungsgerichten der Länder in der Vergangenheit auch **nicht erfolgreich** waren.“



Dabei sollten wir alle eines nie vergessen:

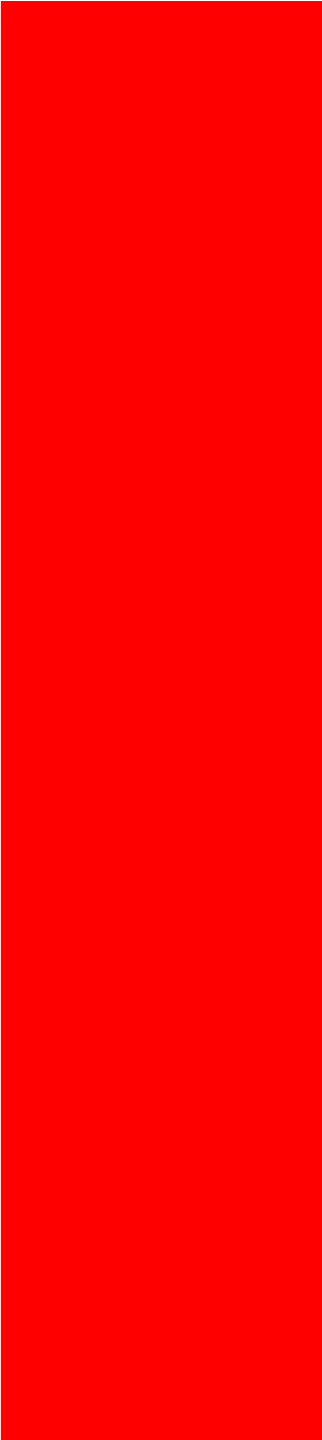
Nur leistungsfähige Kommunen können eine tragfähige Grundlage der Demokratie sein.

Wenn sie ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen können, nimmt die Gesellschaft irreparablen Schaden.



Aufgrund all dieser Erkenntnisse haben die drei **Kernaussagen**, die uns bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2026/2027 geleitet haben, mehr denn je uneingeschränkte Gültigkeit:

- 1. Hilf Dir selbst, sonst hilft Dir keiner.**
- 2. Ziel des DHH 2026/2027 muss sein, zunächst die kommenden beiden Jahre zu überstehen und finanziell zu überleben.**
- 3. Die Sicherstellung der Liquidität und damit die Erhaltung der Zahlungsfähigkeit ist und bleibt das oberste Gebot.**



Bevor ich gleich auf die Einzelheiten des Haushaltsplanentwurfs des Doppelhaushalts 2026 und 2027 eingehe, möchte ich zunächst einen Blick auf das aktuelle Jahr **2025** werfen.

2. Finanzzwischenbericht zum 15.09.2025 mit Jahresprognose 2025

Ergebnishaushalt - Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Prognose	Vergleich
		2025	01.01.2025- 15.09.2025	2025	Ansatz/ Prognose
1	Steuern und ähnliche Abgaben	94.382.200	65.983.653,51	96.197.469	1.815.269
	Grundsteuer A	110.000	59.457,40	80.000	-30.000
	Grundsteuer B (Planwert inkl. Grundsteuer C)	11.000.000	8.069.596,91	10.498.000	-502.000
	Gewerbesteuer	30.500.000	27.850.886,85	34.000.000	3.500.000
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	41.451.700	21.249.551,30	40.487.746	-963.954
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.668.000	4.880.862,76	6.558.785	-109.215
	Vergnügungssteuer	1.080.000	660.352,20	1.080.000	0
	Hundesteuer	300.000	300.875,50	301.000	1.000
	Sonstige steuerähnliche Erträge	7.500	4.165,69	4.631	-2.869
	Leistungen Familienleistungsausgleich	3.265.000	2.907.904,90	3.187.307	-77.693
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	88.767.680	81.364.151,09	91.140.370	2.372.690
	Schlüsselzuweisungen vom Land FAG	66.774.100	62.754.730,74	69.498.641	2.724.541
	Sonstige allgemeine Zuweisungen FAG	714.200	775.400,58	751.405	37.205
	Zuweisungen aus FAG-Mitteln (Sachkostenbeiträge Schulen, Kita, Verkehr)	16.896.250	14.901.165,10	16.920.000	23.750
	Zuweisungen für laufende Zwecke	4.383.130	2.932.854,67	3.970.324	-412.806
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.363.000	0,00	3.014.069	651.069
4	Sonstige Transfererträge	6.820	0,00	0	-6.820

Ergebnishaushalt - Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Prognose	Vergleich
		2025	01.01.2025- 15.09.2025	2025	Ansatz/ Prognose
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	9.816.550	7.054.008,42	9.715.000	-101.550
	Verwaltungsgebühren	3.027.650	1.772.567,46	2.405.000	-622.650
	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	6.788.900	5.281.440,96	7.310.000	521.100
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.504.350	2.119.911,57	2.867.390	-636.960
	Mieten und Pachten	1.930.880	1.298.678,49	1.685.376	-245.504
	Erträge aus Verkauf und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.573.470	821.233,08	1.182.014	-391.456
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.924.890	1.814.891,08	3.324.690	399.800
8	Zinsen und ähnliche Erträge	834.310	305.702,11	1.131.551	297.241
9	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	830.000	0,00	830.000	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	5.394.300	3.759.573,94	5.056.281	-338.019
	Konzessionsabgaben	3.049.200	2.271.861,07	3.018.671	-30.529
	Bußgelder	1.898.400	1.082.039,78	1.527.586	-370.814
	Säumniszuschläge, Erstattungszinsen	342.500	245.917,21	347.177	4.677
	übrige ordentliche Erträge	104.200	159.755,88	162.848	58.648
11	Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	208.824.100	162.401.891,72	213.276.819	4.452.719

Ergebnishaushalt - Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Prognose	Vergleich
		2025	01.01.2025- 15.09.2025	2025	Ansatz/ Prognose
12	Personalaufwendungen	-67.365.000	-37.348.774,11	-67.650.000	-285.000
13	Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.461.200	-17.621.597,85	-33.334.100	2.127.100
15	Abschreibungen	-8.010.000	-40.575,24	-9.439.685	-1.429.685
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.734.250	1.337.555,93	-2.867.588	-133.338
17	Transferaufwendungen	-91.975.180	-75.924.413	-98.196.737	-6.221.557
	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-25.048.680	-17.604.345,57	-25.169.103	-120.423
	Sozialleistungen an natürliche Personen	-186.000	-133.040,75	-133.545	52.455
	Gewerbesteuerumlage	-2.668.800	-2.057.673,83	-3.196.184	-527.384
	Finanzausgleichsumlage (Land)	-25.572.400	-23.096.094,50	-25.662.400	-90.000
	Kreisumlage	-38.474.300	-33.006.862,13	-44.009.110	-5.534.810
	Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt	-25.000	-26.396,16	-26.396	-1.396

Ergebnishaushalt - Aufwendungen und ordentliches Ergebnis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Prognose	Vergleich
		2025	01.01.2025- 15.09.2025	2025	Ansatz/ Prognose
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.056.400	-5.488.056,09	-9.000.691	-1.944.291
18.1	Summe ohne Globaler Minderaufwand	-9.156.400	-5.488.056,09	-9.000.691	155.709
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-302.500	-64.651,62	-160.515	141.985
	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-973.310	-464.363,95	-792.203	181.107
	Verfügungsmittel	-7.130	-400,39	-7.130	0
	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-1.851.540	-567.926,57	-1.611.996	239.544
	Geschäftsaufwendungen, Schadensfälle, Steuern	-1.476.040	-877.381,04	-1.522.545	-46.505
	Versicherungen	-854.830	-709.820,34	-890.975	-36.145
	Erstattungen	-3.573.050	-2.757.113,62	-3.914.754	-341.704
	Säumniszuschläge und Ähnliches	-118.000	-46.398,56	-100.574	17.426
	Globaler Minderaufwand	2.100.000	0,00	0	-2.100.000
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-212.602.030	-135.085.860,30	-220.488.800	-7.886.770
20	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)	-3.777.930	27.316.031,42	-7.211.981	-3.434.051

Außerordentliches Ergebnis (Sonderergebnis) und Gesamtergebnis

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Prognose	Vergleich
		2025	01.01.2025- 15.09.2025	2025	Ansatz/ Prognose
21	Außerordentliche Erträge	3.515.000	47.407,25	430.087	-3.084.913
	Sonstige außergewöhnliche Erträge	0	19.186,84	19.187	19.187
	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	3.515.000	320,41	383.000	-3.132.000
	Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	27.900,00	27.900	27.900
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	-1,00	-336.051	-336.051
23	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo Nr. 21 und 22)	3.515.000	47.406,25	94.036	-3.420.964
24	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe Nr. 20 und 23)	-262.930	27.363.437,67	-7.117.945	-6.855.015

Finanzhaushalt - Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Prognose	Vergleich
		2025	01.01.2025 - 15.09.2025	2025	Ansatz/ Prognose
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.445.950	7.615.020,85	12.078.600	2.632.650
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	4.096.500	87.745,00	85.280	-4.011.220
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.770.000	392.512,00	1.839.000	-4.931.000
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0,00	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	10.000	15.370,00	21.700	11.700
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 18 bis 22)	20.322.450	8.110.647,85	14.024.580	-6.297.870

Finanzhaushalt - Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ergebnis 01.01.2025 - 15.09.2025	Prognose 2025	Vergleich Ansatz/ Prognose
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.530.000	-2.220.638,90	-3.500.000	2.030.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.175.600	-19.327.831,53	-29.680.747	-2.505.147
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.028.775	-1.258.201,16	-1.724.458	304.317
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-65.000	-14.499,00	-65.000	0
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.878.500	-1.309.295,19	-1.690.650	187.850
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-139.850	-72.301,43	-125.865	13.985
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 24 bis 29)	-36.817.725	-24.202.767,21	-36.786.720	31.005
31	Veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 23 u. 30)	-16.495.275	-16.092.119,36	-22.762.140	-6.266.865

Finanzhaushalt

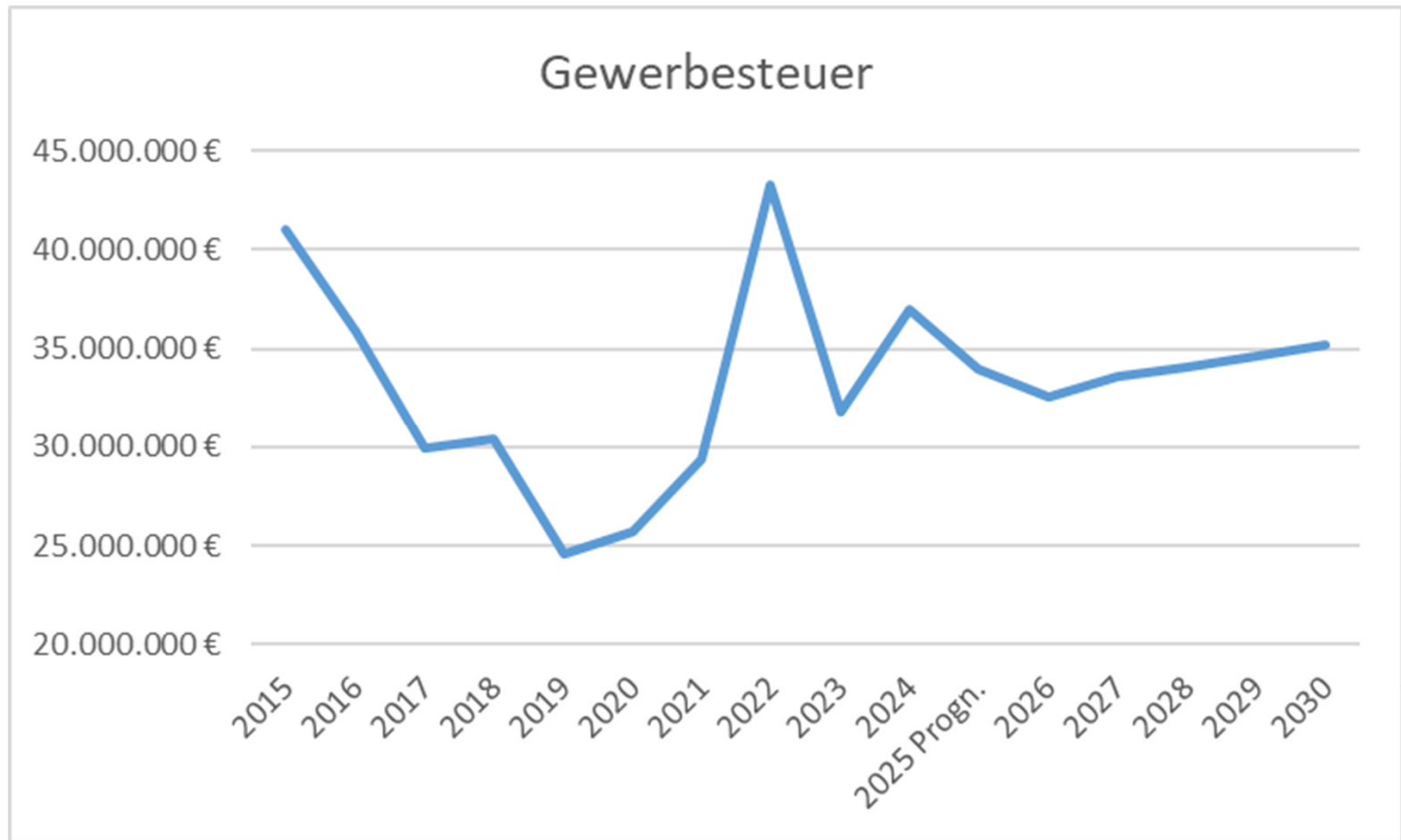
- Finanzierungsmittelbedarf

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ergebnis 01.01.2025 - 15.09.2025	Prognose 2025	Vergleich Ansatz/ Prognose
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtsch. vergl. Vorgängen für Investitionen	20.500.000	12.208,62	22.017.000	1.517.000
	<i>davon Aufnahme von Krediten</i>	<i>20.500.000</i>	<i>0,00</i>	<i>22.000.000</i>	<i>1.500.000</i>
	<i>davon Rückzahlung von Darlehen "Gmünd hilft seiner Wirtschaft"</i>	<i>0</i>	<i>12.208,62</i>	<i>17.000</i>	<i>17.000</i>
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtsch. vergl. Vorgängen für Investitionen	-4.013.000	-2.289.856,33	-3.888.400	124.600
35	Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Nr. 33 u. 34)	16.487.000	-2.277.647,71	18.128.600	1.641.600



Aktuelle Entwicklungen Doppelhaushalt 2026/2027





Anmerkung: Hebesatzerhöhung von 400 auf 420 v.H. berücksichtigt; im DHH 2026/2027 und in der Finanzplanung bis 2030 wird weiterhin von einem weitgehend konstanten Niveau bei der Gewerbesteuer ausgegangen (kein Einbruch, kein Risikopuffer eingeplant)

Grundsteuer B

2014	8.828.237 €
2015	8.856.479 €
2016	9.122.795 €
2017	9.071.917 €
2018	9.698.270 €
2019	9.708.152 €
2020	9.476.169 €
2021	9.675.718 €
2022	11.040.761 €
2023	10.735.167 €
2024	10.963.595 €
2025 Plan	11.000.000 €
2025 Progn.	10.498.000 €

(FB II 2025 DRS 151/2025)

2026 und 2027 12.000.000 €
(hierfür: Anpassung Hebesatz von 390 auf 435 v.H. erforderlich)

2022:

Anpassung Hebesatz von 430 auf 470 (+9,3%)

2022-2025:

Gesamtaufkommen nahezu konstant

Verbraucherpreisindex:

01/2022: 105,2

09/2025: 122,6

=> +16,5%

2026:

Vorgeschlagene Anpassung

Hebesatz von 390 auf 435

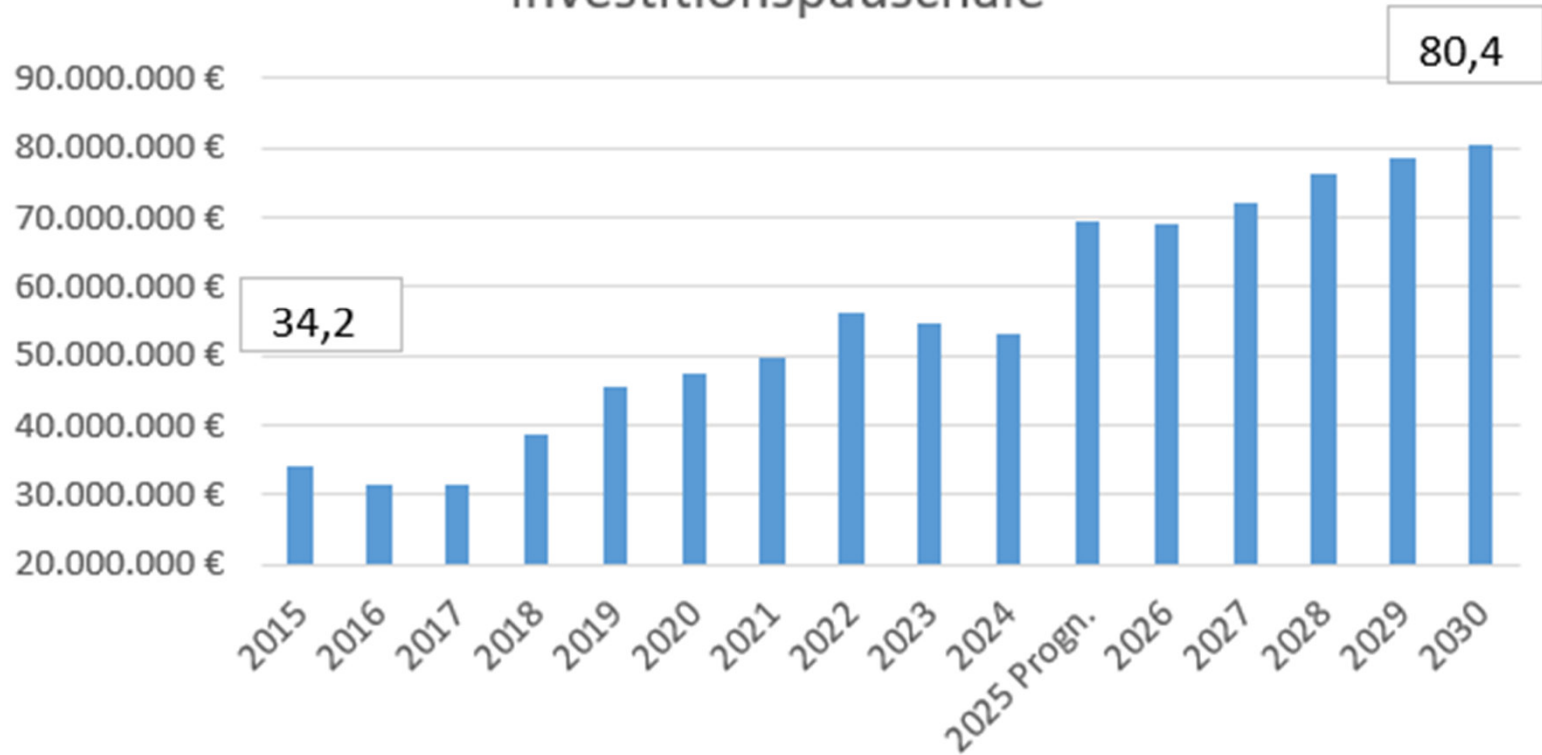
=> +11,5%

**=> Dies würde auf 01.01.2026 einer jährlichen
Anpassung seit 2022 von 2,875% entsprechen.**

Was die **weitere Entwicklung** des Hebesatzes der Grundsteuer B angeht ist von Seiten der Verwaltung geplant, dass der ab 2026 geltende neue Hebesatz von 435 v.H., nach derzeitigem Stand und unter Berücksichtigung der aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen, bis zum Ende des Doppelhaushalts **2028/2029** seine **Gültigkeit** behalten wird.

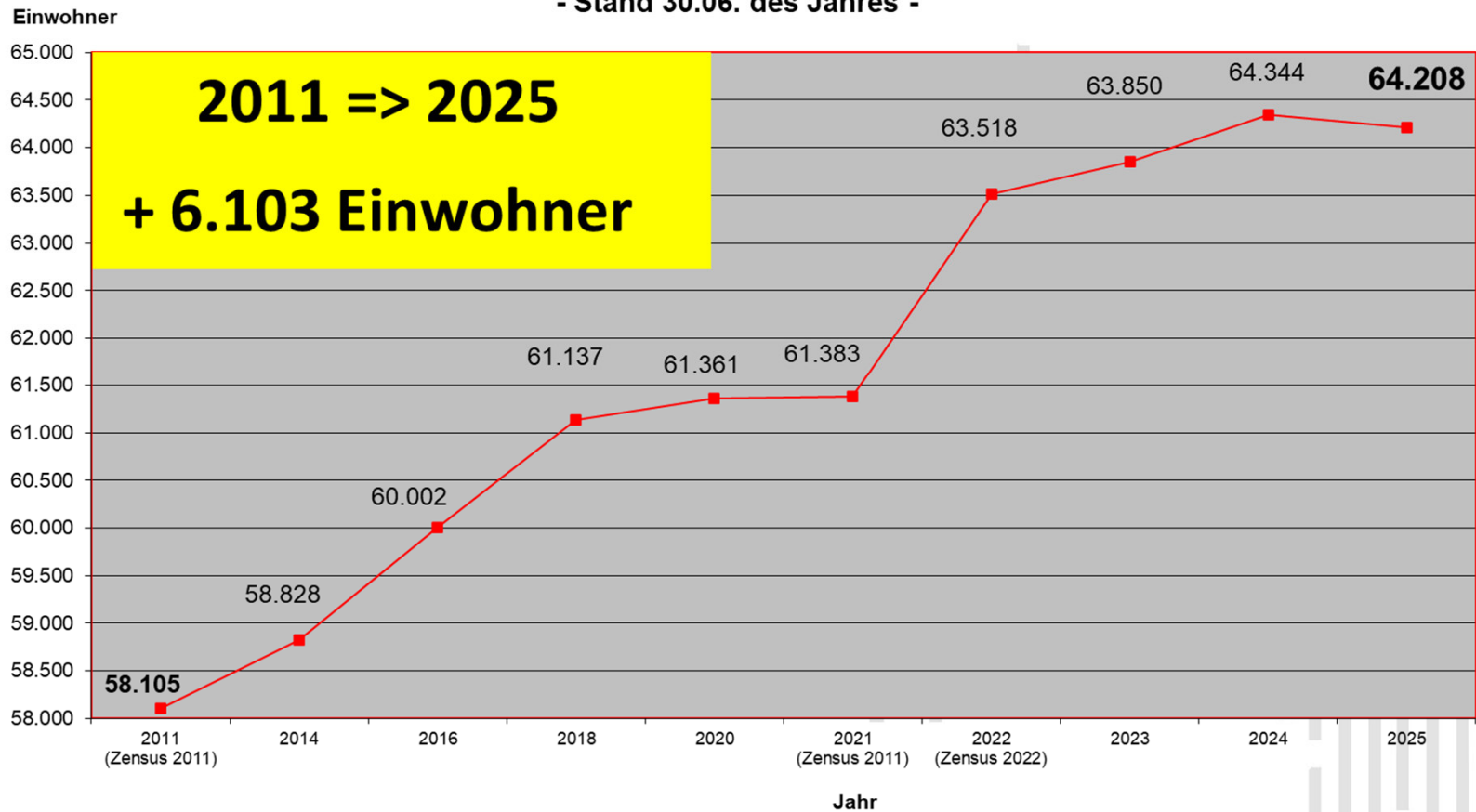
Damit hätten sowohl die Stadt als auch die Grundsteuerpflichtigen wieder eine **Planungssicherheit** über vier Jahre.

Finanzzuweisungen vom Land einschl. Investitionspauschale



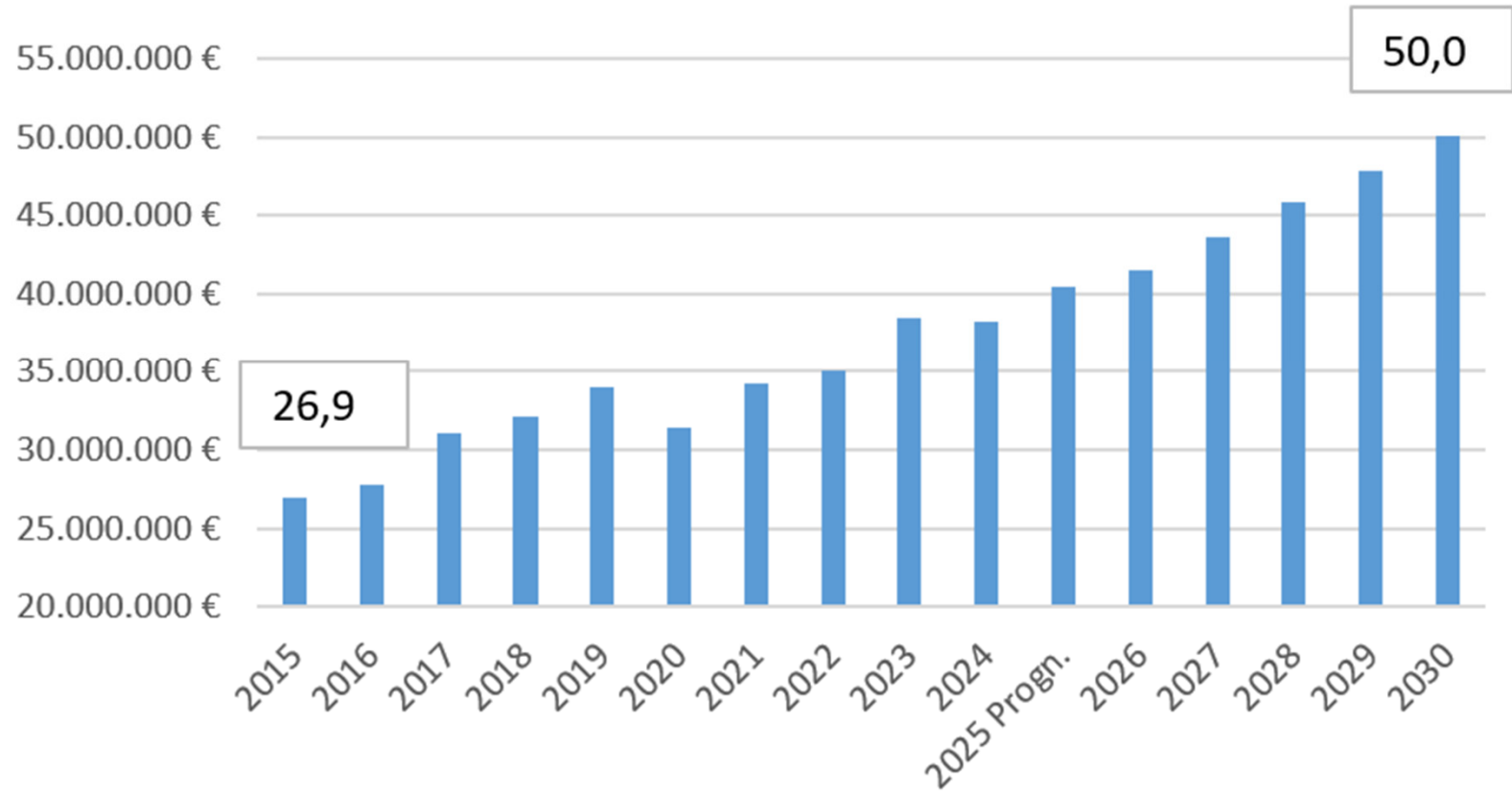
Risiko: Gewerbesteuereintrübe bei großen Städten
(Bsp. Stuttgart!) reduzieren den FAG-Topf.

Bevölkerungsentwicklung Schwäbisch Gmünd - Stand 30.06. des Jahres -



Finanzzuweisungen je Einwohner:
 2027: $2.272,50 \text{ €} \times 70\% = 1.590,75 \text{ €}$ (ohne Sockelgarantie)

Gemeindeanteil an der EKSt.



Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Laufe der Steuerschätzungen

Aufstellung DHH 2024/2025

Grundlage Steuerschätzung Mai 2023 + Fortschreibung Herbst 2023

Aufstellung DHH 2026/2027

Grundlage Steuerschätzung Mai 2025

Anteil Stadt GD 2025 - 2028

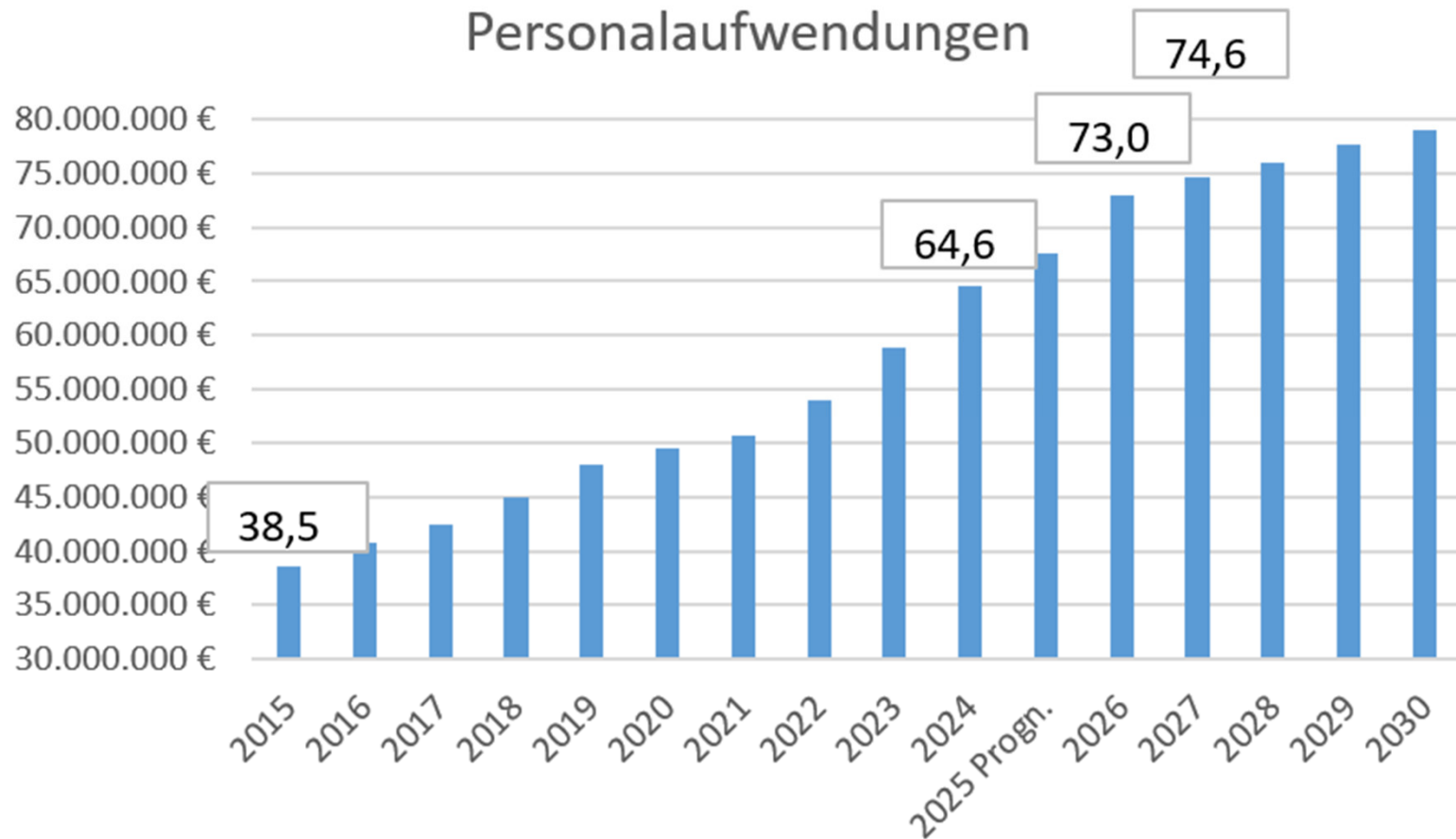
	<u>DHH 2024/2025</u>	<u>DHH 2026/2027</u>	<u>Differenz</u>
2025:	41,4 Mio. €	40,5 Mio. €	- 0,9 Mio. €
2026:	44,8 Mio. €	41,5 Mio. €	- 3,3 Mio. €
2027:	46,8 Mio. €	43,7 Mio. €	- 3,1 Mio. €
2028:	48,8 Mio. €	45,8 Mio. €	- 3,0 Mio. €

=> Summe Mindereinnahmen 2025 bis 2028 Stadt GD: > 10 Mio. € !

Überwiegend ausgelöst durch bereits beschlossene Gesetzesänderungen des Bundes !

(insb. Steuerfortentwicklungsgesetz vom 23.12.2024 und das Gesetz zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums vom 02.12.2024)

Personalaufwendungen



Darin ab 2026 beinhaltet:

Übernahmen Kita Brücke sowie die Einrichtung Vinzenz von Paul mit zusammen 36,4 zusätzlichen Stellen.

TVöD - Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst Tarifrunde TVöD 2025 (-Auszug-)

1. Laufzeit: 27 Monate: 01.01.2025 - 31.03.2027

2. Entgelt: Entgelttabelle:
01.01.2025: keine Erhöhung
01.04.2025: +3,0 %, mindestens 110 €
01.05.2026: +2,8 %

**Anmerkung: Durch den Sockelbetrag erhalten derzeit rd. 45 %
unserer Beschäftigten mehr als +3,0 % Gehaltssteigerung.**

3. Dazu:

- Erhöhung Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) ab 2026 auf 85 %
- Ummwandlungsmöglichkeit von Teilen der Jahressonderzahlung ab 2026 in Urlaubstage
- ab 2026 freiwillige Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf bis zu 42 Wochenstunden möglich, sofern der Arbeitgeber zustimmt ("doppelte Freiwilligkeit")
- 1 zusätzlicher Urlaubstag ab 2027

Stellenplan

Stellenplan 2025:	936,4 Stellen
Stellenveränderung 2026:	<u>+ 37,1 Stellen</u>
Stellen lt. Stellenplan 2026:	973,5 Stellen
Stellenveränderung 2027:	<u>- 0,6 Stellen</u>
Stellen lt. Stellenplan 2027:	972,9 Stellen

Die Stellenpläne 2026 und 2027 zeigen einen zusätzlichen **Stellenbedarf** von insgesamt 36,5 Stellen.

Bezogen auf die Veränderungen 2026 entfällt ein Großteil hiervon mit rd. **51,72 Stellen** auf den THH 3 (**Bildung und Betreuung**).

In diesem Bereich wirkt sich insbesondere aus, dass sich immer mehr kirchliche und private Träger vom Betrieb von Kindergärten **trennen** und der Betrieb zum Teil von der Stadt fortgeführt wird.

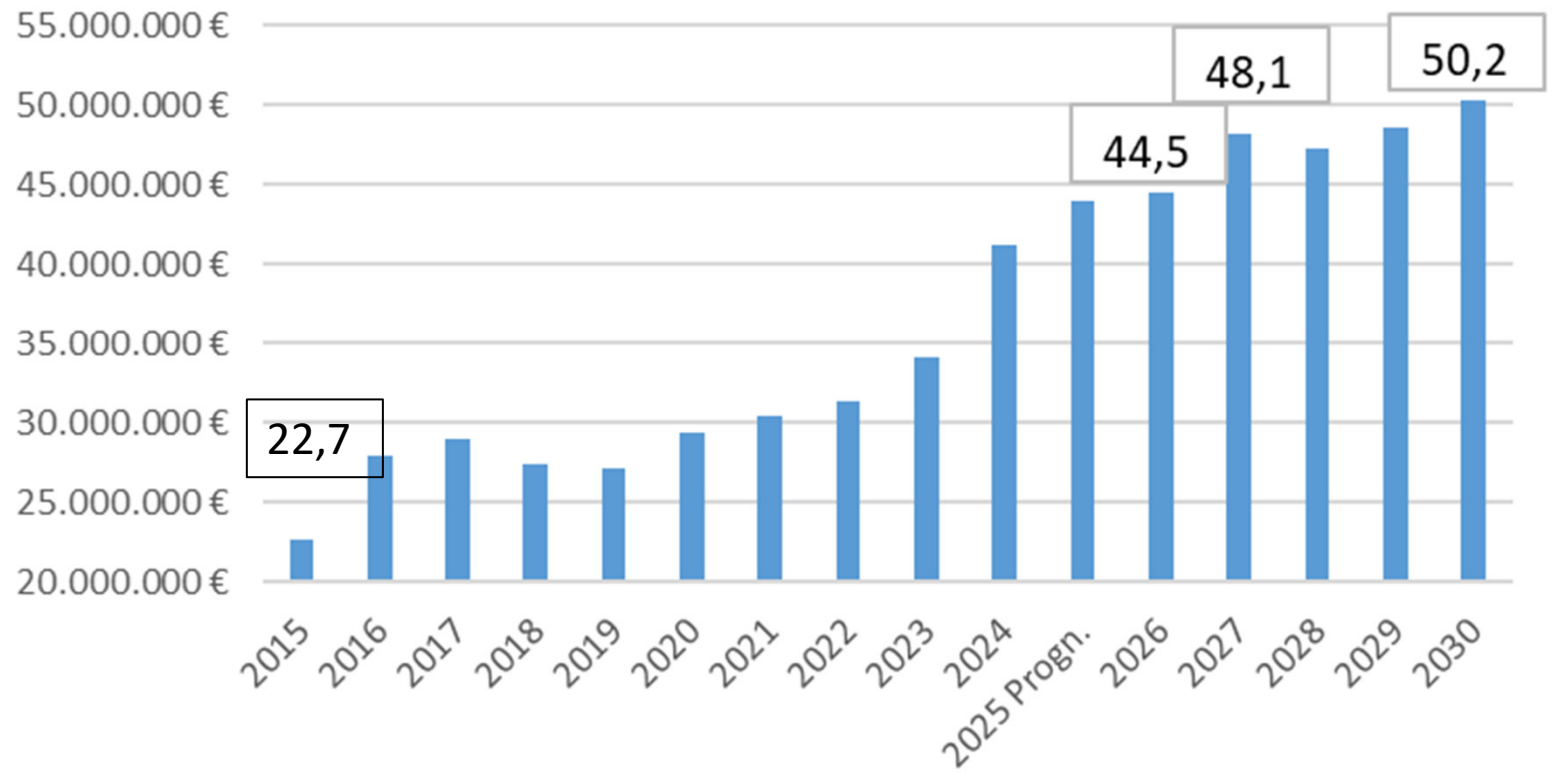
So sind im Stellenplan 2026 zum Beispiel die Betriebsübergänge des Kinder- und Familienzentrums **Vinzenz** von Paul (7-Gruppen) von der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermachtal e.V. bzw. der Evangelischen Kindertagesstätte **Brücke** (4 Gruppen) vom Evangelischen Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd enthalten.

Allein die Übernahme dieser beiden Einrichtungen, mit Plätzen für zusammen 215 Kinder, führen zu einer **Erhöhung** des Stellenplans im Umfang von 36,4 Stellen.

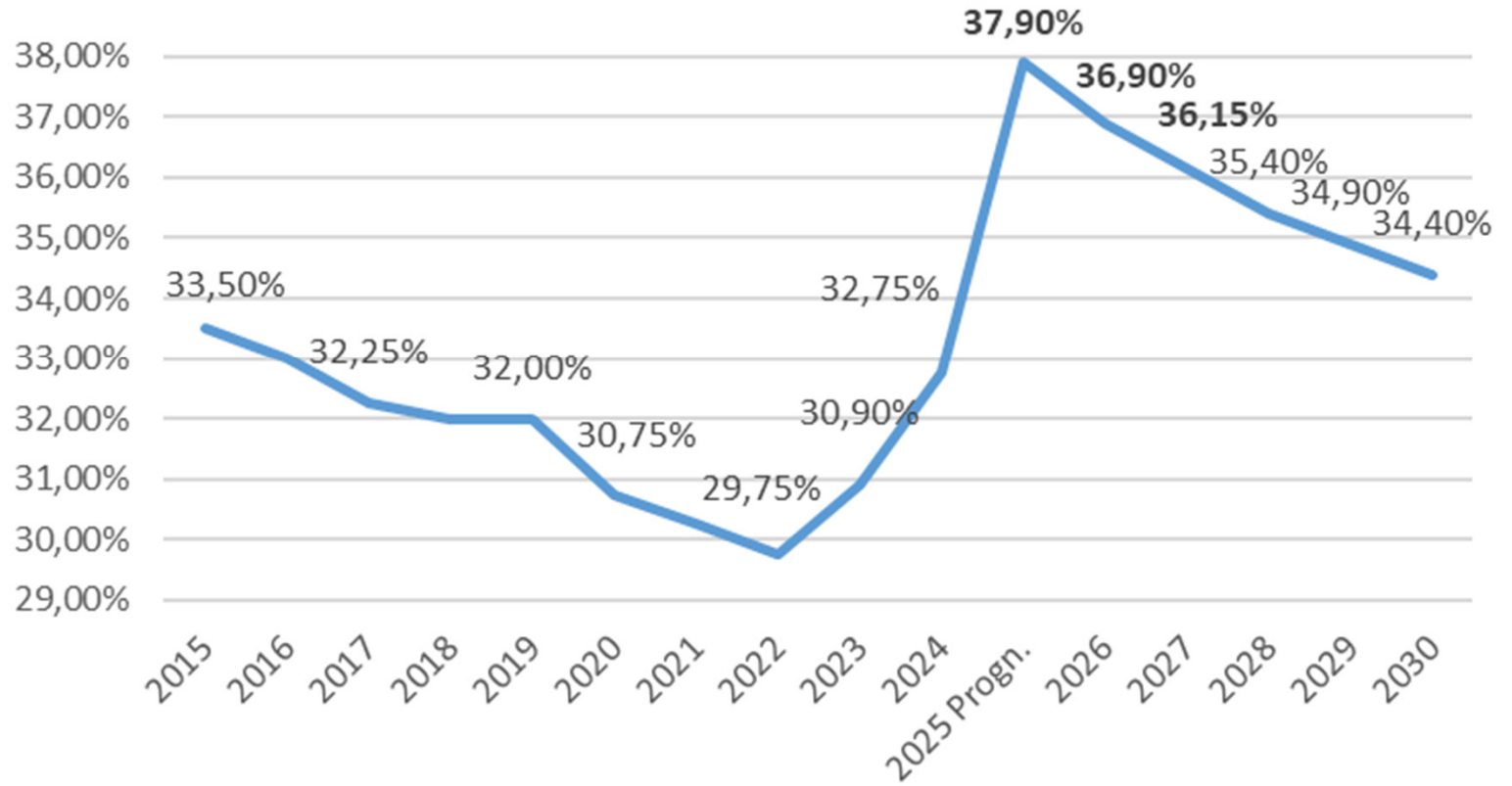
Den höheren Personalaufwendungen stehen geringere **Betriebskostenzuschüsse** an die Träger gegenüber.

Darüber hinaus zeigen sich in 2026, aus der beginnenden Umsetzung des **Zukunftspakets 1** „Personal, Stellenplan“, Stellenreduzierungen in den übrigen Bereichen im Umfang von **-14,58 Stellen**.

Kreisumlage



Hebesatz Kreisumlage



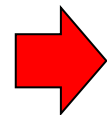
Zwischenstand Ergebnishaushalt

- Deckungslücke beim **ordentlichen Ergebnis** des **Ergebnishaushalts** nach Anmeldung der Fachämter zunächst:

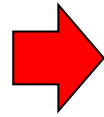
-18 Mio. € (2026) bzw. -22 Mio. € (2027)

- Nach Durchführung der Budgetgespräche mit den Fachämtern und Überprüfung der Anmeldewerte durch die Stadtkämmerei:

-12,3 Mio. € (2026) bzw. -15,3 Mio. € (2027)



Nicht genehmigungsfähig



notwendige Verbesserungen:

7 bis 10 Mio. €/Jahr

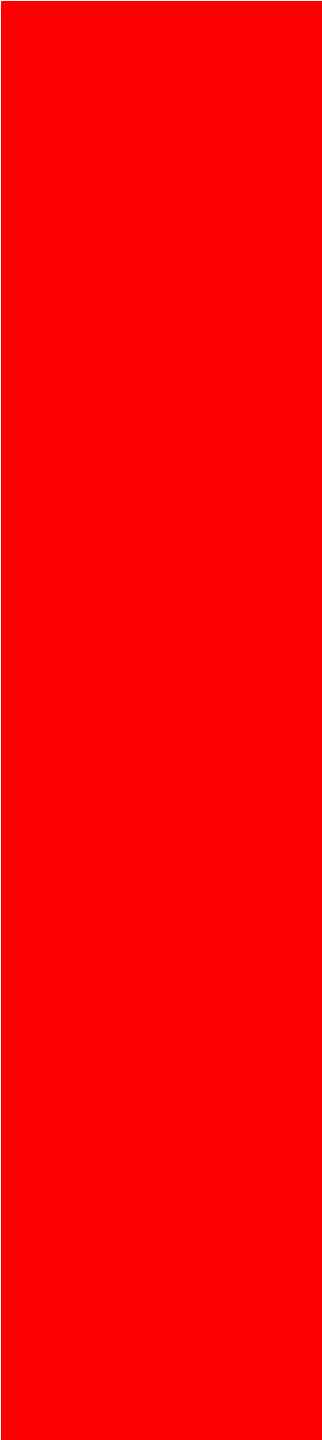
- Um dies zu erreichen: **Strukturgespräche**
(> 30 Stunden, in den Sommerferien, mit allen Fachämtern)
Teilnehmer: Verwaltungsspitze (OBM, EBM), Stadtkämmerei, Haupt- und Personalamt, Personalrat
- Ziel: Identifizierung von Maßnahmen, die zu einer Reduzierung der Aufwendungen und zu einer **Verbesserung** der Ertragsseite führen.

➤ **Themenfelder der Strukturgespräche:**

- Personalausstattung
- Leistungserfüllung (Pflichtaufgaben – freiwillige Aufgaben)
- Standards
- Mitgliedsbeiträge
- Zuweisungen und Zuschüsse
- Aufwendungen
- Erträge (Gebühren, Steuern, etc.)

➤ **Ergebnis der Strukturgespräche** (in Abstimmung mit Verwaltungsspitze, Personalrat, Stadtkämmerei, Haupt- und Personalamt und dem jeweiligen Fachamt):

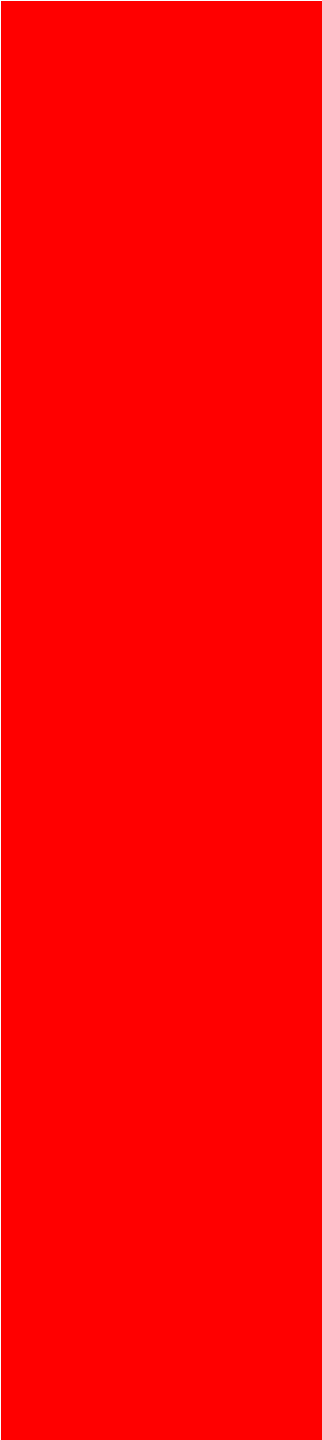
Sechs Zukunftspakete

- 
- **Zukunftspaket 1 – Personal, Stellenplan**
 - **Zukunftspaket 2 – Mitgliedsbeiträge**
 - **Zukunftspaket 3 – Zuweisungen, Zuschüsse**
 - **Zukunftspaket 4 – Sonstige Aufwendungen**
 - **Zukunftspaket 5 – Erträge**
 - **Zukunftspaket 6 – Steuern**

 **339 Einzelpositionen**

 **Haushaltsverbesserungen DHH 2026/2027 insg. 16 Mio. €
(davon rd. 7,2 Mio. € in 2026 und rd. 8,8 Mio. € in 2027)**

	Summe Verbesserung				
	2026	2027	2028	2029	2030
Zukunftspaket 1					
Personal, Stellenplan	1.943.274 €	2.509.118 €	2.958.873 €	3.200.153 €	3.768.083 €
Zukunftspaket 2					
Mitgliedsbeiträge	44.590 €	46.020 €	48.040 €	48.040 €	48.040 €
Zukunftspaket 3					
Zuweisungen, Zuschüsse	553.500 €	578.900 €	621.300 €	666.100 €	666.100 €
Zukunftspaket 4					
Sonstige Aufwendungen	765.440 €	786.440 €	820.440 €	790.440 €	820.440 €
Zukunftspaket 5					
Erträge	908.590 €	1.541.090 €	1.551.090 €	1.561.090 €	1.571.090 €
Zukunftspaket 6					
Steuern	2.952.000 €	3.402.000 €	3.752.000 €	3.752.000 €	3.752.000 €
	7.167.394 €	8.863.568 €	9.751.743 €	10.017.823 €	10.625.753 €

- 
- Ausführungen und Erläuterungen zu den einzelnen Zukunftspaketen (Einbringung):

=> Klausurtagung GR 17.09.2025

- Beratung zu den einzelnen Zukunftspaketen:

=> Klausurtagung GR 24.09.2025

Zu den einzelnen Zukunftspaketen

Zukunftspaket 1 Personal, Stellenplan	Reduzierung Aufwendungen	
	2026	2027
Vorläufige Nichtbesetzung Stelle Baubürgermeister im DHH 2026/2027	-200.000 €	-200.000 €
Reinigung sukzessive von derzeit 50% Eigenreinigung auf Fremdreinigung umstellen (langfristige Maßnahme)	-17.280 €	-25.920 €
Reduzierung Überstunden-Pauschalen und Rufbereitschaften	-79.640 €	-89.640 €
Neuregelung Winterdienstbereitschaft - 1 Monat kürzer (15.11.-15.3.)	-35.000 €	-35.000 €
Neuregelung Elektrogeräteprüfung	-129.000 €	-169.000 €
Reduzierung Personalkosten Aufsichten Museum (Technikeinsatz)	-50.000 €	-100.000 €
Kita Angebot GT-Bereich gesamtstädtisch auf eine Betreuungszeit von max. 9,5 Stunden täglich reduzieren	0 €	-100.000 €
Kinderhaus am See - Einführung von 30 Schließtagen	-13.000 €	-39.000 €
Schulkindbetreuung Angebot an Bedarf anpassen und Reduzierung Zeiten außerhalb Rechtsanspruch	-20.000 €	-60.000 €
Personalreduzierung Gesamtstadt rd. 21,5 Stellen	-1.399.354 €	-1.690.714 €
KW-Vermerke Personal Gesamtstadt rd. 12,3 Stellen (Auswirkungen 2028 ff.)		
Summe Haushaltsverbesserung	1.943.274 €	2.509.274 €
<i>Nachrichtlich 2028 - 2030: 2,96 - 3,77 Mio. €/Jahr</i>		

Zukunftspaket 2	Reduzierung Aufwendungen	
	2026	2027
Mitgliedsbeiträge		
siehe Anlage 11 a) zum Doppelhaushalt 2026/2027		
Kündigung diverser Mitgliedschaften		
Grundsatz: Welche Mitgliedschaft bringt uns als Stadt Schwäbisch Gmünd einen Mehrwert?	-44.590 €	-46.020 €
Summe Haushaltsverbesserung	44.590 €	46.020 €
<i>Nachrichtlich 2028 - 2030: 48 Tsd. €/Jahr</i>		

Zukunftspaket 3	Reduzierung Aufwendungen	
	2026	2027
Zuweisungen und Zuschüsse		
siehe Anlage 11 b) und 11 c) zum Doppelhaushalt 2026/2027		
Überprüfung und Anpassung diverser Zuschüsse		
Grundsatz 1: Kürzung im Regelfall um 10%		
Grundsatz 2: Bei Mietzuschüssen: 10% der Kaltmiete und sämtliche Nebenkosten muss der Nutzer/Verein selbst tragen		
(Härtefallregelungen bleiben in begründeten Ausnahmefällen möglich)		
Summe Haushaltsverbesserung	553.500 €	578.900 €
<i>Nachrichtlich 2028 - 2030: 621 - 666 Tsd. €/Jahr</i>		

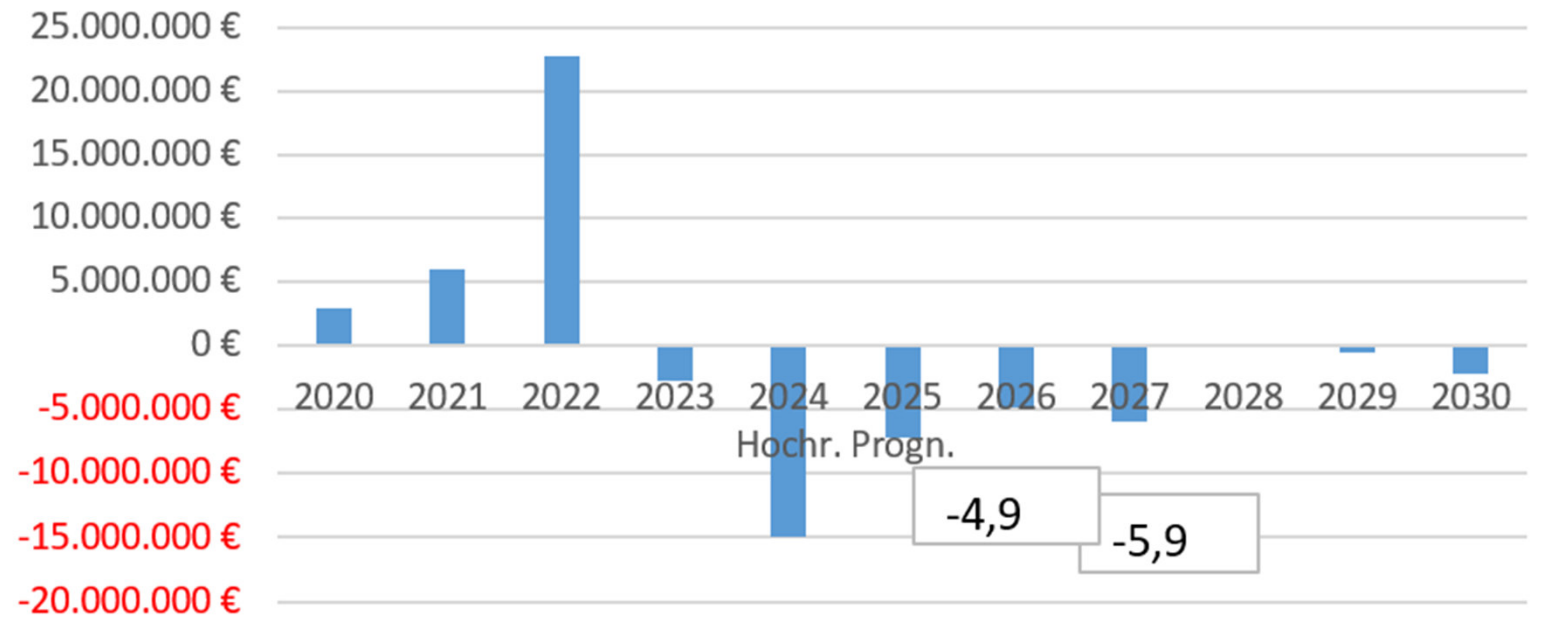
Zukunftspaket 4	Reduzierung Aufwendungen	
	2026	2027
Sonstige Aufwendungen		
Amtliche Bekanntmachungen über Internet/Homepage - Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen	-28.000 €	-28.000 €
Rückbau Beete an weniger prominenten Stellen und Ersatz durch Rasen einschl. Reduzierung Fremdvergabe	-50.000 €	-50.000 €
Reduzierung Blumenkübel um 25%, d.h um ca. 78 Stück von 315 auf 237; einschl. Reduzierung Kosten Fremdvergabe	-34.000 €	-34.000 €
Reinigungsintervalle Büros Verwaltung reduzieren; keine Restmülleimer in den Büros mehr	-82.000 €	-82.000 €
Reinigung Schulen: Klassenräume ganzjährig 1x/Woche statt 2x/Woche	-120.000 €	-120.000 €
Reinigung Schulen: Flure in den Sommermonaten 1x/Woche statt 2x/Woche	-40.000 €	-40.000 €
Reinigung: Reduzierung sonstige Leistungen	-118.000 €	-88.000 €
Überprüfung und Reduzierung Mietausgaben	-50.000 €	-75.000 €
Aussetzung Gmünder Art für DHH 2026/2027	-51.000 €	0 €
Anpassung Schulsozialarbeit im Rahmen der weiteren Schulentwicklung - Ziel: Reduzierung von derzeit 15 auf 12 VZÄ (-3,0)	-36.000 €	-96.000 €
Beendigung Baukindergeld (Einsparung Finanzhaushalt 150.000 €/Jahr)		
Sonstige Maßnahmen	-156.440 €	-173.440 €
Summe Haushaltsverbesserung	765.440 €	786.440 €
<i>Nachrichtlich 2028 - 2030: 790 - 820 Tsd. €/Jahr</i>		

Zukunftspaket 5	Erhöhung Erträge	
	2026	2027
Erträge		
Anpassung Gebühren Gutachterausschuss	30.000 €	60.000 €
Abruf Mittel aus dem Einwegkunststofffondsgesetz (EWKFondsG): Registrierung und Leistungsmeldung	120.000 €	120.000 €
Anpassung Mieteinnahmen	75.000 €	150.000 €
Anpassung Parkgebühren Parkhäuser: Grundsatz 50 ct je 30 Minuten bleibt bisher: 30 min frei (31 Minuten = 0,50 ct) künftig: 30 min frei, wenn in diesem Zeitrahmen bleibt, (31 Minuten = 1,00 €)	142.000 €	142.000 €
Anpassung Bestattungsgebührensatzung	47.500 €	47.500 €
CCS: Kein kostenloses Parken bei Veranstaltungen mehr	35.000 €	35.000 €
Anpassung Raummieten/Preislisten CCS und Prediger	27.500 €	55.000 €
Mitarbeiterparkplätze um 10 €/Monat erhöhen	8.940 €	8.940 €
Anpassung Verwaltungsgebührensatzung	130.000 €	130.000 €
Anpassung Anwohnerparken von 90 € auf 120 €	16.500 €	16.500 €
Neues Parkkonzept / Bewirtschaftung über die innere Innenstadt hinaus (Kurzzeitparken/Anwohnerparken)	100.000 €	200.000 €
Optimierung Verkehrsüberwachung Anschaffung 3. Geschwindigkeitsmessfahrzeug	0 €	400.000 €
Sonstige Maßnahmen	176.150 €	176.150 €
Summe Haushaltsverbesserung	908.590 €	1.541.090 €
<i>Nachrichtlich 2028 - 2030: 1,55 - 1,57 Mio. €/Jahr</i>		

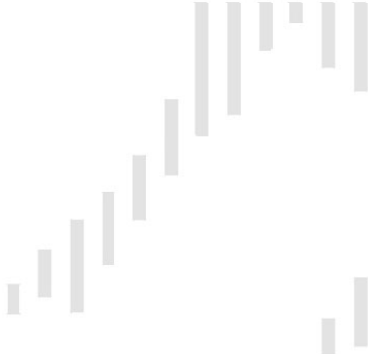
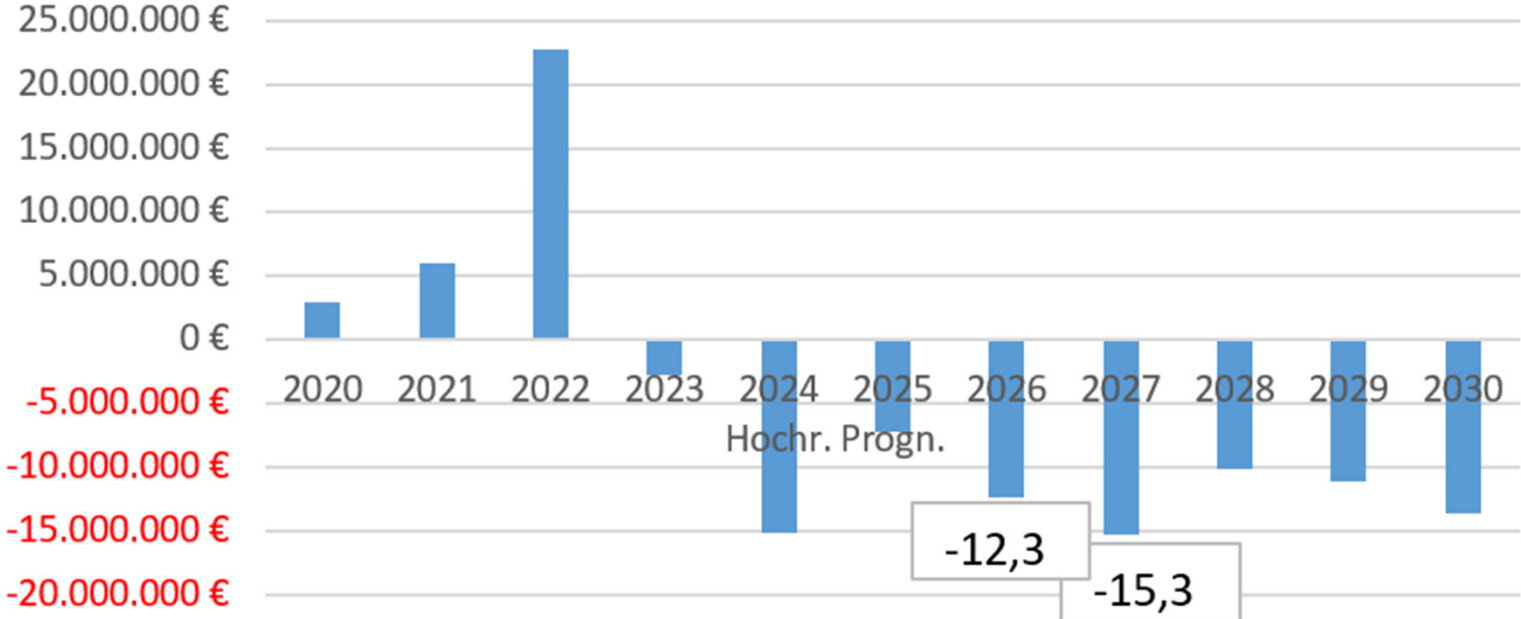
Zukunftspaket 6	Erhöhung Erträge	
	2026	2027
Steuern		
Anpassung Hebesatz Grundsteuer B von bisher 390 auf 435	1.000.000 €	1.000.000 €
Hebesatz Gewerbesteuer von 400 auf 420 anheben	1.550.000 €	1.550.000 €
Hundesteuer von 126 € auf 144 € anpassen	42.000 €	42.000 €
Vergnügungssteuer: Steuersatz Spieleinsatz von 6,0% auf 8,0% anpassen	360.000 €	360.000 €
Einführung Übernachtungssteuer 2027	0 €	450.000 €
Prüfung Einführung Verpackungssteuer 2028	0 €	0 €
Summe Haushaltsverbesserung	2.952.000 €	3.402.000 €
<i>Nachrichtlich 2028 - 2030: 3,6 Mio. €/Jahr</i>		

Ergebnishaushalt

Entwicklung ordentliche Ergebnisse
(mit Zukunftspaketen)



Entwicklung ordentliche Ergebnisse (ohne Zukunftspakete)



Gesamtergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	94.382.200	97.851.880	101.783.980	105.058.680	107.948.380	110.927.580
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	88.767.680	92.844.360	95.564.190	99.627.140	101.239.050	103.222.780
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.363.000	3.606.200	4.018.200	4.012.200	4.024.700	4.036.200
4	+ Sonstige Transfererträge	6.820	0	0	0	0	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	9.816.550	11.983.730	12.486.450	12.720.660	12.910.360	13.190.780
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.504.350	3.048.810	3.519.650	3.510.050	3.444.450	3.469.450
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.924.890	3.480.760	3.297.370	3.335.290	3.364.300	3.375.500
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	834.310	969.870	868.170	866.470	864.770	863.070
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	830.000	850.000	870.000	890.000	910.000	930.000
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.394.300	5.533.930	5.920.230	5.906.630	5.892.930	5.879.330
11	= Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	208.824.100	220.169.540	228.328.240	235.927.120	240.598.940	245.894.690
12	- Personalaufwendungen	67.365.000	73.042.590	74.591.540	75.908.250	77.588.470	78.990.920
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.461.200	34.185.070	34.117.480	33.924.220	34.071.790	34.752.240
15	- Abschreibungen	8.010.000	10.351.100	10.914.800	11.123.600	11.235.800	11.209.300
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.734.250	3.425.830	4.079.830	4.698.730	5.162.830	5.496.930
17	- Transferaufwendungen	91.975.180	95.679.980	102.493.340	102.493.130	105.927.050	110.521.350
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.056.400	8.344.900	7.985.260	7.736.630	7.158.550	7.105.030
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	212.602.030	225.029.470	234.182.250	235.884.560	241.144.490	248.075.770
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-3.777.930	-4.859.930	-5.854.010	42.560	-545.550	-2.181.080
21	+ Außerordentliche Erträge	3.515.000	3.537.500	3.737.500	3.162.500	2.512.500	2.275.000
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0	341.000	317.000	150.000	139.000	184.000
23	= Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	3.515.000	3.196.500	3.420.500	3.012.500	2.373.500	2.091.000
24	= Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	-262.930	-1.663.430	-2.433.510	3.055.060	1.827.950	-90.080

Stadt Schwäbisch Gmünd

Entwicklung Ergebnisrücklagen

	Vorläufiges Ergebnis 2022	Vorläufiges Ergebnis 2023	Vorläufiges Ergebnis 2024	Prognose 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ordentliches Ergebnis	22.744.618	-2.789.050	-14.985.917	-7.211.981	-4.859.930	-5.854.010	42.560	-545.550	-2.181.080
Sonderergebnis	2.727.062	1.357.277	973.472	94.036	3.196.500	3.420.500	3.012.500	2.373.500	2.091.000
Gesamtergebnis	25.471.680	-1.431.773	-14.012.445	-7.117.945	-1.663.430	-2.433.510	3.055.060	1.827.950	-90.080
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	22.744.618						42.560		
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		2.789.050	14.985.917	7.211.981	4.859.930	1.840.552		42.560	
Stand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	31.687.430	28.898.380	13.912.463	6.700.482	1.840.552	0	42.560	0	0
Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses						4.013.458		502.990	2.181.080
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.727.062	1.357.277	973.472	94.036	3.196.500	3.420.500	3.012.500	2.373.500	2.091.000
Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses									
Stand Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	15.235.725	16.593.002	17.566.474	17.660.510	20.857.010	20.264.052	23.276.552	25.147.062	25.056.982

Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung

Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.631.100	215.713.340	223.440.040	231.024.920	235.664.240	240.928.490
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.592.030	214.678.370	223.267.450	224.760.960	229.908.690	236.866.470
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 9 und 16)	1.039.070	1.034.970	172.590	6.263.960	5.755.550	4.062.020
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.445.950	15.611.800	12.687.000	3.063.350	2.655.000	6.649.950
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	4.096.500	6.360.500	2.717.000	1.800.000	1.000.000	1.500.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.770.000	5.557.500	6.657.500	5.357.500	4.357.500	4.120.000
	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen ("ASPEN")	0	3.000.000	4.000.000	5.000.000	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	20.322.450	30.544.800	26.076.500	15.235.850	8.027.500	12.284.950

Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.530.000	3.380.000	3.380.000	3.380.000	3.280.000	2.780.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.175.600	36.702.800	24.132.200	13.408.800	10.514.800	14.056.800
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.028.775	2.742.270	2.192.500	2.290.000	1.742.000	1.764.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	65.000	5.010.000	5.010.000	4.010.000	3.010.000	3.010.000
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.878.500	493.500	415.000	410.000	415.000	410.000
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	139.850	264.800	80.000	20.000	20.000	20.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	36.817.725	48.593.370	35.209.700	23.518.800	18.981.800	22.040.800
31	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-16.495.275	-18.048.570	-9.133.200	-8.282.950	-10.954.300	-9.755.850
32	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)	-15.456.205	-17.013.600	-8.960.610	-2.018.990	-5.198.750	-5.693.830
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	20.500.000	26.500.000	19.500.000	18.500.000	15.000.000	13.500.000
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.013.000	4.449.400	4.869.400	5.313.600	5.662.500	5.910.700
	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen ("ASPEN")	0	3.000.000	4.000.000	5.000.000	0	0
35	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	16.487.000	19.050.600	10.630.600	8.186.400	9.337.500	7.589.300
36	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)	1.030.795	2.037.000	1.669.990	6.167.410	4.138.750	1.895.470



Investitionsschwerpunkte

2026 - 2030

(nach Teilhaushalten, Brutto-Darstellung,
ohne etwaige Zuschüsse)



Stadt Schwäbisch Gmünd

THH 1 - Innere Verwaltung -					
Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
gesamt	219.000	206.000	156.000	156.000	156.000
davon:					
Einführung Dokumenten- Management-System	40.000	40.000			
EDV-Maßnahmen	140.000	140.000	130.000	130.000	130.000
Zeiterfassungsterminals	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ausstattung Verwaltung	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Hochleistungsscanner	6.000				
Arbeitgeberdarlehen E-Bikes	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Stadt Schwäbisch Gmünd

THH 2 - Sicherheit und Ordnung -

	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
Investitionen					
gesamt	2.216.300	3.245.000	1.760.000	590.000	610.000
davon:					
Geschwindigkeitsüberwachung	103.000	180.000			
Sonstige Maßnahmen THH 2	20.000				
Sicherheitskonzept Kernstadt	250.000				
Feuerwehr und Katastrophenschutz	1.843.300	3.065.000	1.760.000	590.000	610.000
darunter:					
Erwerb von Fahrzeugen					
FFW Innenstadt			700.000	250.000	
FFW Bettringen	600.000				550.000
FFW Herlikofen				70.000	
FFW Hussenhofen				70.000	
FFW Straßdorf		600.000			
FFW Wetzgau				70.000	
FFW Lindach				70.000	
FFW Innenstadt Gebäude Florian	400.000	2.400.000	1.000.000		
FFW Weiler i.d.B. - Feuerwehrgebäude	540.100				
FFW Rechberg - Gerätelager	8.200				
FFW Gesamt Einführung Digitalfunk	230.000				
Katastrophenschutz	5.000	5.000			
Ausrüstungsgegenstände	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

Stadt Schwäbisch Gmünd

THH 3 - Bildung und Betreuung -

	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
Investitionen					
gesamt	8.513.720	4.544.000	6.328.500	2.820.000	1.385.000
davon:					
Sonstige Maßnahmen THH 3	0	0	0	0	0
Musikschule, Stadtbibliothek Hard- und Software, bewegliches Anlagevermögen	44.000	30.000	17.000	10.000	10.000
Creative Hall Assisted Living - Zuschuss	150.000	150.000	150.000		
Zentrum für Human Resource Development (ZHUM) - Zuschuss	78.500				
Bereich Schulen	4.348.920	2.433.800	2.980.000	1.050.000	1.115.000
darunter:					
<u>Baumaßnahmen für die Ganztagesbetreuung (Förderanträge)</u>					
Stauferschule Ganztagesbereich	250.000	1.420.000			
Grundschule Hardt Ganztagesbetreuung	1.875.000				
Römerschule Straßdorf Anbau Ganztagesbereich		250.000	1.200.000		
Rauchbeinschule Außenanlagen	627.000				
Mozartschule Hussenhofen Neugestaltung Außenanlage und Spielfeld	261.500				
Klösterleschule Neuanlage Spielbereiche Turniergraben	112.000				

Stadt Schwäbisch Gmünd

Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
<u>Weitere Schulbaumaßnahmen</u>					
Römerschule Straßdorf Anbau Klassentrakt	100.000				
Römerschule Generalsanierung (nur mit Bundesmitteln finanzierbar)		500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Klösterleschule Umbaumaßnahmen	100.000				
Rauchbeinschule Generalsanierung	400.000				
Mozartschule Hussenhofen Generalsanierung	250.000				
Eichenrainschule Lindach Sanierung Fassade, Fenster und Dach			500.000		
Maßnahmen Außenanlagen/Spielgeräte Schulen	110.000	69.000	115.000		65.000
Digital-Pakt Schulen	100.000	100.000	100.000		
Bewegliches Anlagevermögen alle Schulen	163.420	94.800	65.000	50.000	50.000

Stadt Schwäbisch Gmünd

Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
Bereich Kinderbetreuung	3.892.300	1.930.200	3.181.500	1.760.000	260.000
darunter größere Maßnahmen					
Kinderhaus Kunterbunt Ersatzneubau inkl. Ausstattung	1.835.000	1.000.000			
Kindergarten Pfiffikus Ersatzneubau		500.000	2.000.000	1.500.000	
Kindergarten Bargau Erweiterung	947.300				
Kinder- und Familienzentrum Paradiesstraße Sanierung	700.000	150.000	750.000		
weitere Maßnahmen/Ausstattung städt.Kiga	190.000	60.200	211.500	40.000	40.000
Investitionszuschüsse an nichtstädtische Einrichtungen	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000

Stadt Schwäbisch Gmünd

THH 4 - Kultur und Sport -

Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
gesamt	5.731.000	5.580.000	4.759.500	7.455.000	5.352.000
davon:					
Erwerb von Kunst- und Einrichtungsgegenständen Museum Kameratechnik zur Raumüberwachung	115.000	13.000	15.000	13.000	15.000
Sonstige Kulturmaßnahmen THH 4	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Kapitaleinlage Bäderbetriebe Schwäbisch Gmünd GmbH	5.000.000	5.000.000	4.000.000	3.000.000	3.000.000
Bereich Sport inkl. Hallen	609.000	560.000	737.500	4.435.000	2.330.000
darunter:					
Ausstattung Sporthallen - Gesamt	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Investitionszuschüsse zur Förderung des Sports	110.000	110.000	105.000	110.000	105.000
Schulzentrum Strümpfelbach Hallen			300.000	4.000.000	1.900.000
Sanierungsplan Freisportanlagen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Ausstattung Sportplätze	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Sportplätze Ersatzbeschaffung mobile Sportplatzregner			7.500		
Sportplätze Ersatz Flutlichtmasten und LED Umrüst.	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Sportplatz Laichle (TSB)	125.000	125.000			
Waldstadion Laichle Beregnungsanlage	49.000				

Aktuelle Entwicklung Querverbund Stadtwerke/Bäder

- **Ergebnisabführungsvertrag** zur Erhaltung des steuerlichen Querverbunds liegt unverändert vor (bisherige Ersparnis je nach Ausschüttung: ca. 0,8 bis 1 Mio. €/Jahr).
- **Regelfall bis 2023** (ca. Werte, ohne steuerl. Betrachtung):
Jahresüberschuss Stadtwerke: 4 Mio. €
 - Abführung ca. 1 Mio. € (vor Steuer) an ODR
 - Abführung ca. 3 Mio. € an Bäderbetriebe GmbH
- **Ergebnis Bäder damit +/- Null**
- **Kein Zuschussbedarf von Seiten der Stadt**

Entwicklungen Stadtwerke ab 2024:

Ab spätestens 2026: Bedarf auf **Eigenkapitalerhöhung** durch Gesellschafter (genaue Höhe: offen)

Ergebnisentwicklung Stadtwerke:

- 2024 rückläufig
- 2025 deutlich rückläufig (u.a. Rückerstattung 1,3 Mio. € an FW Bettringen)
- 2026 Prognose: „Normalisierung“ - Niveau?
(vorläufiger Wirtschaftsplan: 3 Mio. € vor Steuern)

Entwicklung auf Ebene Bäderbetriebe:

- **Verlustvortrag** auf Ende 2025 in Höhe von bis zu **-4,9 Mio. €** möglich.
- Vorläufiger Wirtschaftsplan **2026**:
Betriebsergebnis: **-3,435 Mio. €** (vor Gewinnabführung Stadtwerke)

Vorgehen/Fragestellungen:

- a) **Strategieprozess** auf Ebene Stadtwerke
 - b) **Zukunft** des steuerlichen Querverbunds / des **Ergebnisabführungsvertrages?**
 - c) Wie werden Stadtwerke und Bäder in Zukunft **finanziert?**
 - d) **Wieviel „Bad“ können wir uns in Zukunft noch leisten?**
- **Auf diese Fragen werden wir alle gemeinsam im Jahr 2026 eine Antwort finden müssen.**

Finanzierung:

Bereitstellung von Finanzmitteln im städtischen **DHH 2026/2027** in Höhe von **10 Mio. €** und in den Jahren **2028 bis 2030** von weiteren **10 Mio. €**.

- **Kapitaleinlage** an die Bäderbetriebe Schwäbisch Gmünd GmbH (= Mutter der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH)

Stadt Schwäbisch Gmünd

THH 5 - Jugend, Soziales und Integration -					
Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
gesamt	52.300	4.000	4.000	4.000	4.000
davon:					
Schnittstelle DMS zu DiWo Wohngeld	12.800				
Jugendhaus Erwerb bewegliches Anlagevermögen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Scanstrecke Wohngeldakte	10.500				
Ersatzbeschaffung Bus für Jugendarbeit	25.000				

Stadt Schwäbisch Gmünd

THH 6 - Gebäudemanagement, technisches Immobilienmanagement -

Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
gesamt	1.563.850	373.000	225.000	120.000	100.000
davon:					
Himmelsstürmer Generalsanierung	595.000				
Neubau Dorfgemeinschaftshaus Weiler i.d.B.	556.850				
Neubau Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehr Weiler i.d.B. Außenanlage	310.000				
Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden	80.000	80.000	25.000	100.000	80.000
Marienbrunnen Sanierung Ziel: 100% Finanzierung durch Drittmittel		260.000			
Umbau Räume EG Waisenhaus in Büro/Poststelle			80.000		
Registratur in Gebäude Graf-von-Soden-Straße 9			100.000		
Beschaffung Plotter		13.000			
Software Gebäudemanagement Modul Mobile Wartung und Prüfung	2.000				
Gebäudemanagement Hausmeistergeräte	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Stadt Schwäbisch Gmünd

THH 7 - Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt -

Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
gesamt	8.056.000	5.260.000	4.877.000	4.506.800	11.178.800
davon:					
Erwerb von Grundstücken	3.370.000	3.370.000	3.370.000	3.270.000	2.770.000
Sanierungsmaßnahme "Hardt"	2.403.000	220.000	100.000	100.000	100.000
Sanierungsmaßnahme "Altstadtquartiere"	1.568.000	700.000	637.000	366.800	7.538.800
Sanierungsmaßnahme "Westliches Stadttor"	420.000	550.000	500.000	500.000	500.000
Klimarelevante Maßnahmen / E-Mobilität	60.000	110.000	110.000	110.000	110.000
darunter:					
Umweltschutz Klimaanpassungsmaßnahmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Umweltschutz Zuschüsse für ökologische Maßnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Maßnahmen aus dem Klimamobilitätsplan	0	50.000	50.000	50.000	50.000
Sonstige Maßnahmen THH 8	235.000	310.000	160.000	160.000	160.000
darunter:					
Freilegung für städtische Grunderwerbungen	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Vermessung/Geoinformation-GIS Hard- und Software (insb. GIS), Erwerb bewegl. Anlagevermögen	60.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Wohnraumförderprogramm Gmünd 2020 Investitionszuweisungen für Einzelmaßnahmen	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Innenentwicklung Herlikofen		150.000			
Abfallbeseitigung Unterflurcontainer	25.000				

Stadt Schwäbisch Gmünd

THH 8 - Verkehr und Verkehrsflächen -

Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
gesamt	9.330.500	3.716.500	3.841.000	2.070.000	2.343.000
davon:					
Sonstige Maßnahmen THH 8	73.500	53.500	46.000	46.000	51.000
Erschließung Baugebiete inkl. Endausbauten und Begrünung	7.917.000	3.067.000	2.100.000	1.000.000	1.500.000
darunter:					
Bargau Erschließung Technologiepark "Aspen"	2.300.000	2.510.000			
Bettringen BG "Neues Wohnen an der Güglingstraße"	1.000.000				
Bettringen Ausbau der westlichen Güglingstraße	1.500.000				
Großdeinbach Erschließung Baugebiet "Holder"			300.000		
Bargau Baugebiet „Strutfeld 4. Erweiterung“ (Wohnen)	1.100.000				
Weiler i.d.B. Erschließung Mischgebiet "Hutwiese"	440.000				
Lindach Baugebiet "Hinteres Ittisfeld"	750.000				
Rechberg Baugebiet "Hartäcker VI"		350.000			
Erschließung Baugebiet Wetzgau West III			500.000		
Weiler i.d.B. Baugebiet „Unterm Bilsen 3. Erweiterung“			1.300.000	1.000.000	
Straßdorf Baugebiet "Stöcke"					1.500.000

Stadt Schwäbisch Gmünd

Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
Endausbauten / Beleuchtung / Begrünung					
BG Neue Feuerwehr Hutwiesen Weiler, Ausgleichsmaßnahmen	22.000				
BG Neues Wohnen Güglingstraße, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen	105.000				
Baugebiet "Neues Wohnen an der Güglingstraße", Verkehrsgrün		125.000			
Straßdorf Erschließung Baugebiet "Käppelesäcker IV" Endausbau	560.000				
Bargau Baugebiet „Struffeld 3. Erweiterung“ (Wohnen) Endausbau	140.000				
Rechberg "Hartäcker V" Endausbau		82.000			
LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung	120.000	50.000	500.000	532.000	300.000
LED Umrüstung Herlikofen	70.000				
LED Umrüstung Weiler	50.000	50.000			
LED Umrüstung Südstadt			500.000	532.000	
LED Umrüstung Oststadt					300.000

Stadt Schwäbisch Gmünd

Weitere größere Maßnahmen in Verkehrsflächen	1.220.000	546.000	1.195.000	492.000	492.000
darunter:					
Gemeindestraßen kleinere Neubaumaßnahmen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Gemeindestraßen Verkehrsinseln / Grünflächen an Straßen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Investitionsmaßnahmen Radinfrastruktur	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Gemeindestraßen Signalanlagen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Landesstraßen Signalanlagen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
ZOB-Anzeiger (Dynamische Fahrgastinformation)	82.000				
Straßenbeleuchtung Erweiterungen u. Neubauten	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Straßenbeleuchtung Erneuerung Straßenbeleuchtung Metlangen	100.000	50.000			
Hussenhofen Neubau Stützmauer Krümmlingsbach			430.000		
Bettringen Neubau Weg Lindeneck u. Querung Weilerstraße			200.000		
Sicherung Ottilienweg Stützmauer	130.000				
Ufersicherung Rems Hauberweg	112.000				
Ufersicherung Rems KLA Böbingen			73.000		
Kostenbeteiligung und Ablösung Moltkebrücke	260.000				
Parkscheinautomaten - ruhender Verkehr	56.000	16.000	12.000	12.000	12.000

Stadt Schwäbisch Gmünd

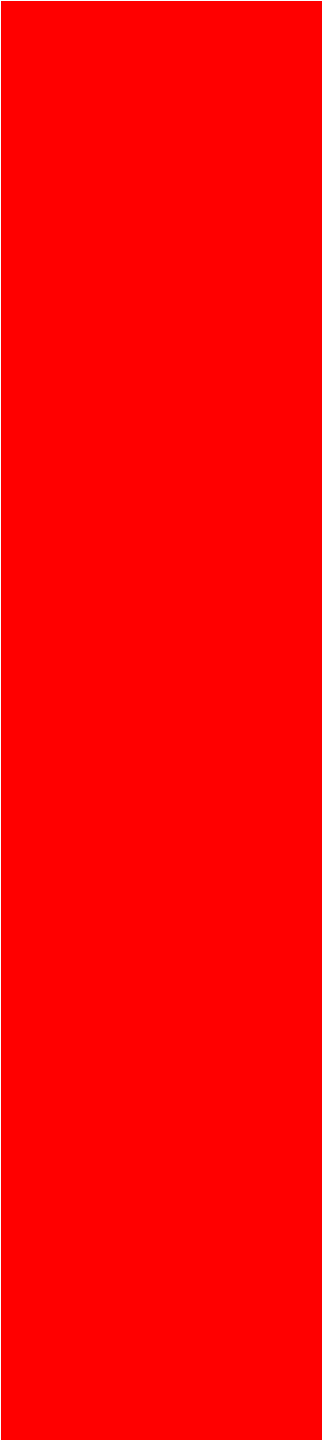
THH 9 - Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen und Forstwirtschaft -					
Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
gesamt	1.770.700	2.781.200	1.567.800	1.260.000	912.000
davon:					
Baubetriebsamt - Fahrzeuge, Maschinen und Ausstattung	575.000	560.000	560.000	560.000	560.000
Neue BBA-Software Steuerung und KLR	45.000				
Hochwasserschutzmaßnahmen	10.000	10.000			
Sonstige Maßnahmen THH 4	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Bestattungswesen	229.000	412.000	387.000	195.000	47.000
darunter:					
Bestattungswesen bewegliches Anlagevermögen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Bestattungswesen sonstige Baumaßnahmen Friedhöfe	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Dreifaltigkeitsfriedhof bewegliches Anlagevermögen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Dreifaltigkeitsfriedhof Ersatzbeschaffungen	16.000	20.000	20.000		
Dreifaltigkeitsfriedhof Erweiterung Urnenwand		140.000			
St. Leonhardsfriedhof Baumbestattungen				108.000	
Dreifaltigkeitsfriedhof Erwerb Radlader	40.000				
Friedhof Großdeinbach Mauersanierung		55.000			
Friedhof Wetzgau Urnensäulen			60.000		
Friedhof Wetzgau Baumbestattungen	15.000				
Friedhof Degenfeld Urnenwand für 10 Urnen			40.000		
Friedhof Degenfeld Sanierung Friedhofsmauer West	3.000	30.000	50.000		
Friedhof Bargau Errichtung einer Urnenwand		60.000			
Friedhof Bargau Sanierung Kriegerdenkmal Beläge usw.			20.000		
Friedhof Herlikofen Sanierung alter Friedhofsteil inkl. Urnenwand	90.000		90.000		
Friedhof Hussenhofen neue Bestattungsformen		60.000			
Friedhof Straßdorf: Erweiterung Urnensäulen				40.000	
Friedhof Straßdorf: Stufensanierung	18.000				
Ottilienfriedhof Bettringen Sanierung Stützmauer Süd			60.000		
Bestattungswesen Lautsprecheranlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Stadt Schwäbisch Gmünd

Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
Spielplätze, Grün und Gartenanlagen	906.700	1.794.200	615.800	500.000	300.000
darunter:					
Spielplätze allgemeine Maßnahmen und Spielgeräte	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Sanierung Spielplätze gemäß Sanierungskonzept	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Platz am Sonnenhügel Hardt Spielgerät	60.000				
Sanierung Wasserspielplatz Himmelsgarten	108.000				
KiSpi Josefsanlage Sanierung Hängebrücke	40.000				
KiSpi Heidenheimer Straße Ersatz Kombigerät		25.000			
Großdeinbach Bewegungsinsel Baugebiet Laichle			15.000		
Bargau: Ersatzspielgeräte für KiSpi Breites Feld			130.000		
KiSpi Laawiesen Straßdorf Ersatz Kombigerät			50.000		
KiSpi Weidenäcker Straßdorf Ersatz Rutschturm			30.000		
KiSpi Ramnestweg Straßdorf Ersatz Sandspielhaus			25.000		
KiSpi Albstraße Zaun und Querungshilfe neu			20.000		
Weiler idB: Neubau Kinderspielplatz Unterm Bilsen Erweiterung				200.000	
Klimaanpassung (Hochwasserschutz) Taubental Retentionsbecken	94.400	1.137.300			
Klimaanpassung / Wildpflanzenpark	304.300	301.900	15.800		
Biotopverbundplanung, Umsetzung Maßnahmen		30.000	30.000		

Stadt Schwäbisch Gmünd

THH 10 - Wirtschaft und Tourismus -					
Investitionen	2026	2027	2028	2029	2030
	€	€	€	€	€
gesamt	11.140.000	9.500.000			
davon:					
Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Rahmen der Förderprogramme	11.130.000	9.500.000			
Investition Gmünder Hof Büroausstattung	10.000				



In der Übersicht der Investitionsschwerpunkte wird deutlich, dass in der Haushaltsplanung 2026/2027 und der Finanzplanung 2028 bis 2030 nahezu **keine neuen Großprojekte enthalten** sind.

Vielmehr spiegelt der Investitionshaushalt weitgehend nur die **Fortführung begonnener Maßnahmen** bzw. notwendige **Ersatzinvestitionen** wieder.

Finanzierung der Investitionen

Was bedeutet ein ordentliches Ergebnis im Ergebnishaushalt von -4,86 Mio. € (2026) bzw. -5,85 Mio. € (2027) für die Finanzierung unserer Investitionen?

Ergebnishaushalt ohne die nicht-zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge:

	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Ord. Ergebnis	-4.859.930 €	-5.854.010 €
Abschreibungen	+10.351.100 €	+10.914.800 €
Auflösung Zuw./Beitr.	-3.606.200 €	-4.018.200 €
Akt. Eigenleistungen	<u>-850.000 €</u>	<u>-870.000 €</u>
Zahlungsmittelüberschuss (+)/-bedarf (-)	+1.034.970 €	+ 172.590 €
des Ergebnishaushalts		

Finanzierung der Investitionen

Aufgrund der Unterdeckung im laufenden Betrieb des Ergebnishaushalts bedeutet dies, dass aus dem **laufenden Betrieb** (bis auf allenfalls eines geringen Betrages) nahezu **keine Mittel** übrigbleiben, die **für Investitionen** eingesetzt werden können und somit jeder Euro Eigenanteil bei den Investitionen mit einem Euro Kredit hinterlegt werden muss.

1 € Eigenanteil / Investition = 1 € Kredit

=> Investitionskosten
abzgl. Zuschüsse/Beiträge
= Kreditaufnahme

Finanzierung der Investitionen

Bezogen auf den Doppelhaushalt 2026/2027 lässt sich die Höhe der Kreditermächtigung daher wie folgt ermitteln:

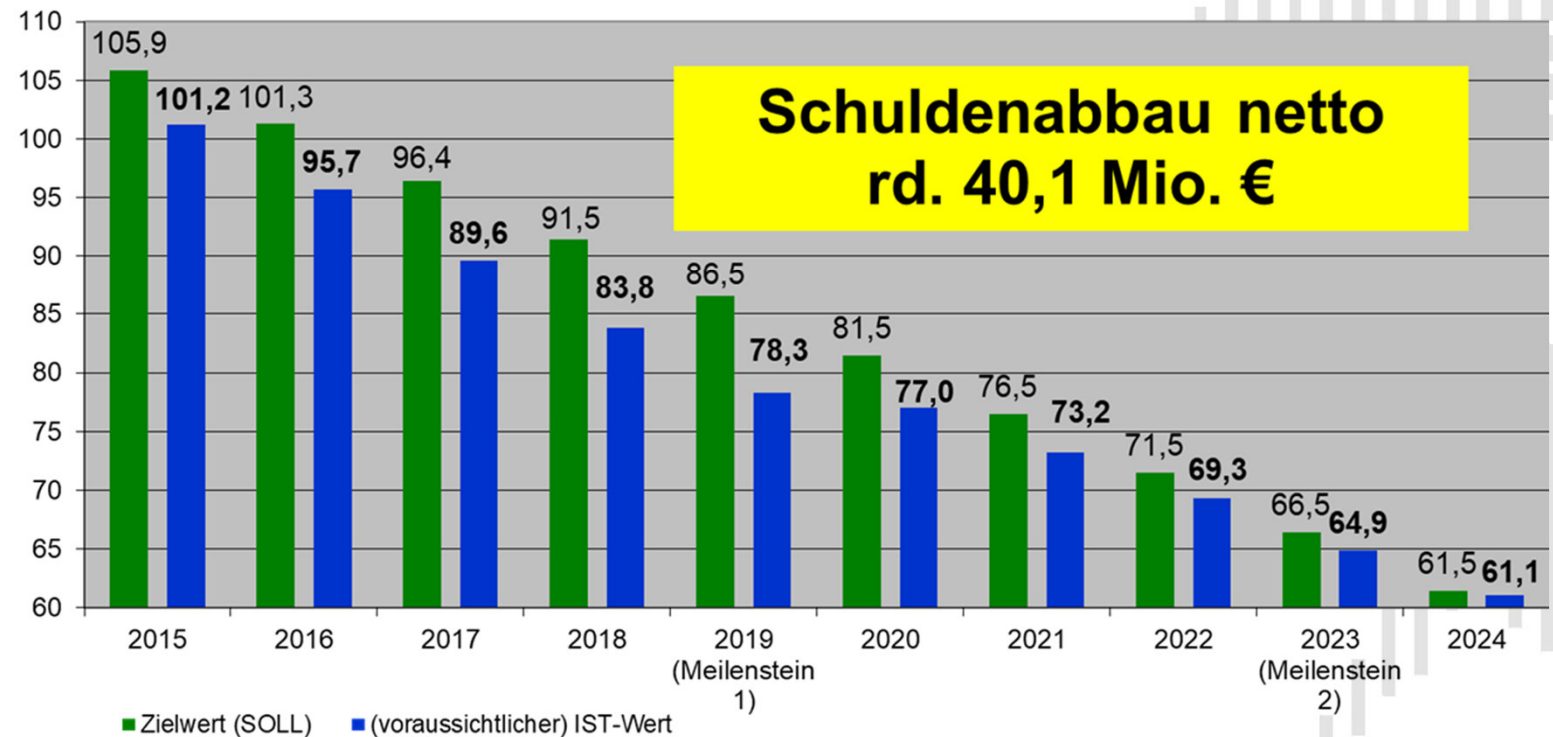
	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.593.370 €	35.209.700 €
abzgl. Einzahlungen aus Zuweisungen/Zuschüssen	-15.611.800 €	-12.687.000 €
abzgl. Einzahlungen aus Beiträgen	-6.360.500 €	-2.717.000 €
abzgl. sonstige Einzahlungen	<u>-15.000 €</u>	<u>-15.000 €</u>
Maximale Kreditermächtigung	26.606.070 €	19.790.700 €
gerundet (= Ansatz HH-Plan)	26.500.000 €	19.500.000 €

Schulden/Verschuldung

Schuldenabbaukonzept vom 01.07.2015

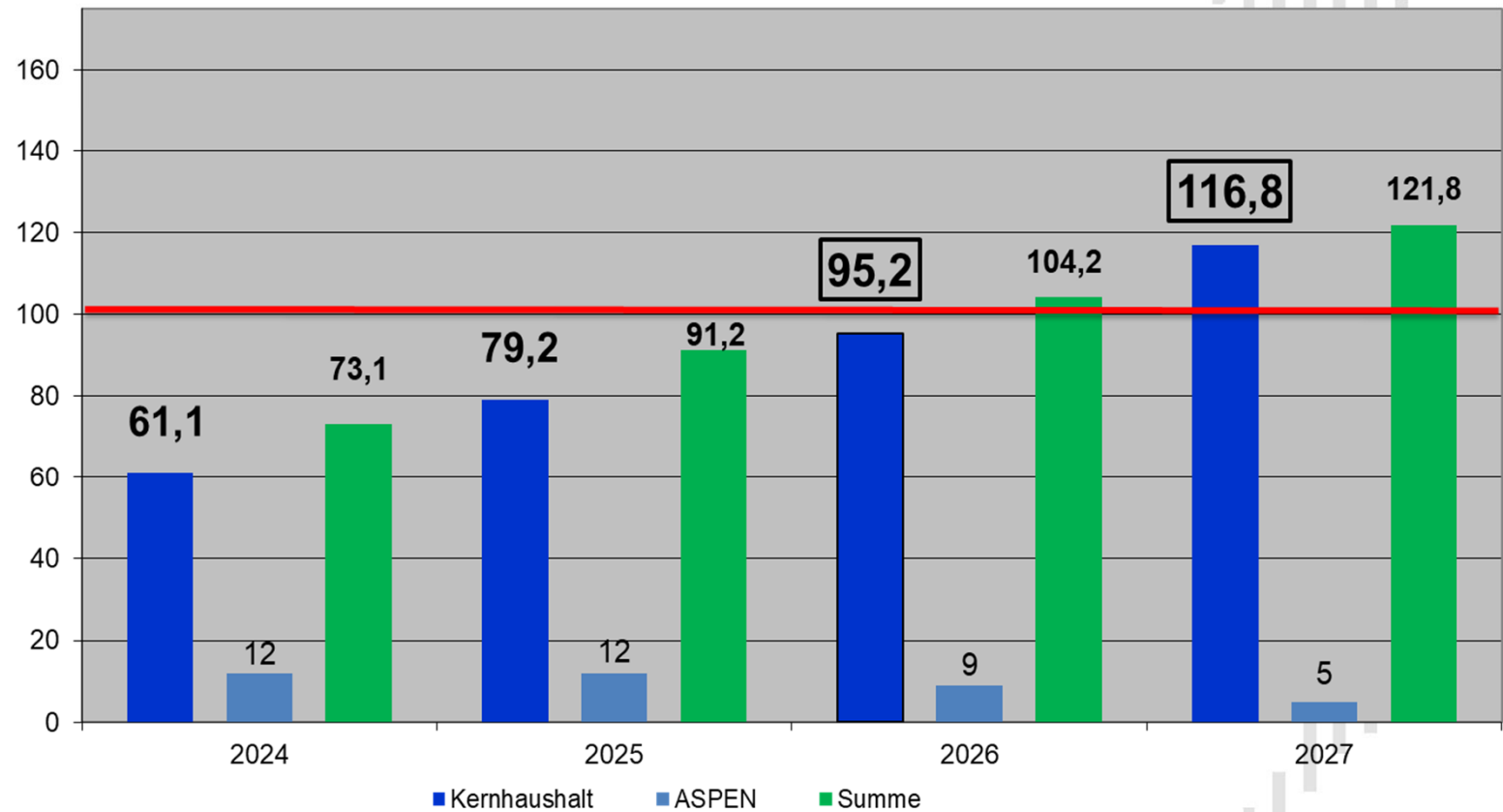
Stand der Zielerreichung zum 31.12. d. Jahres (in Mio. €)

Millionen Euro (KERNHAUSHALT, ohne ASPEN und einschl. der zum 31.12.2019 übernommenen Darlehen der Sonderrechnung Gügling-Nord)



Voraussichtliche Schuldenentwicklung - "vorauss. IST"
Berücksichtigung der i.d.R. um 1 Jahr späteren Kreditaufnahme
KE 2026 mit 26,5 Mio. € = Aufnahme in 2027
KE 2027 mit 19,5 Mio. € = Aufnahme in 2028

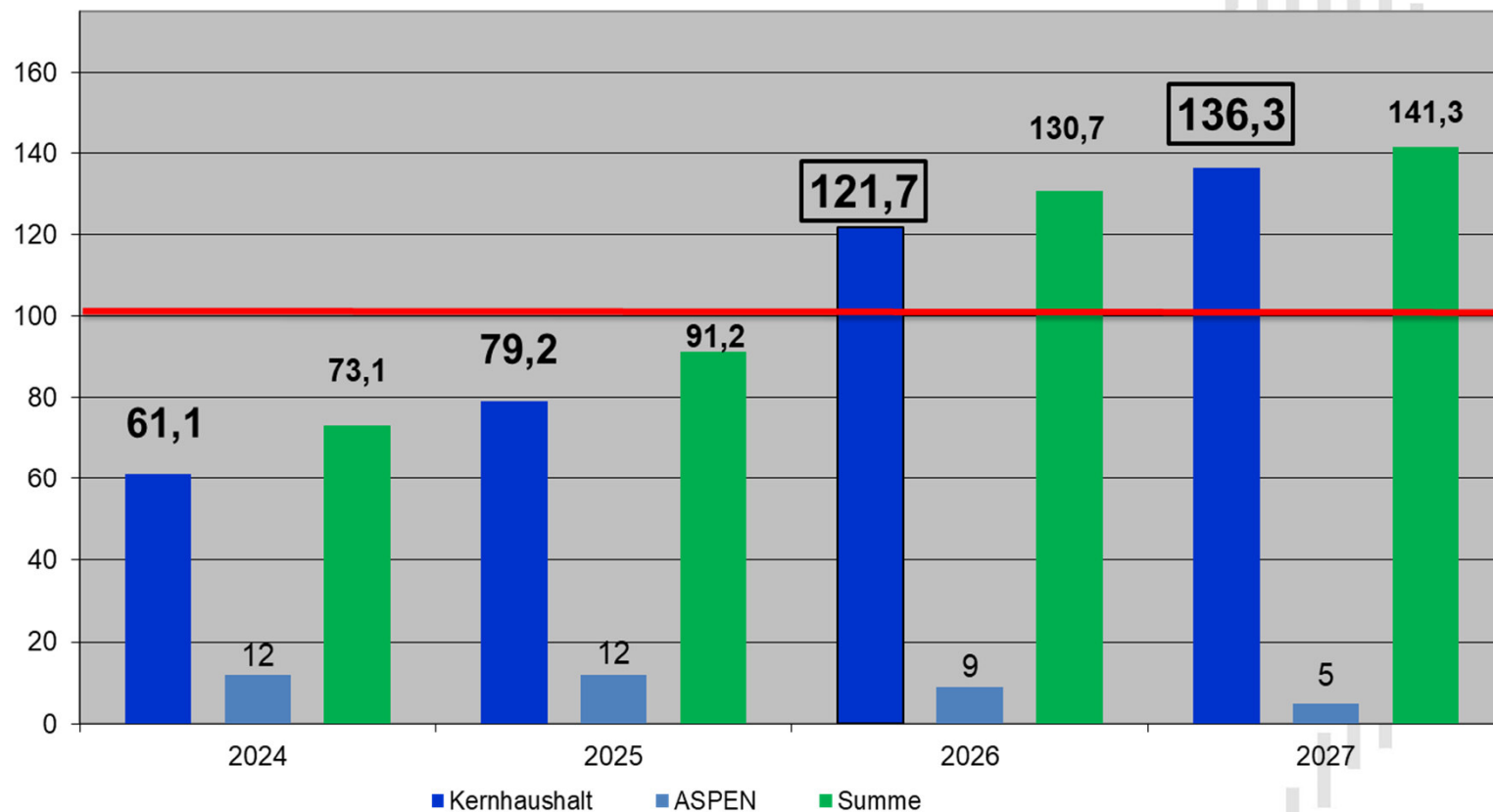
Millionen Euro



Voraussichtliche Schuldenentwicklung - "SOLL"

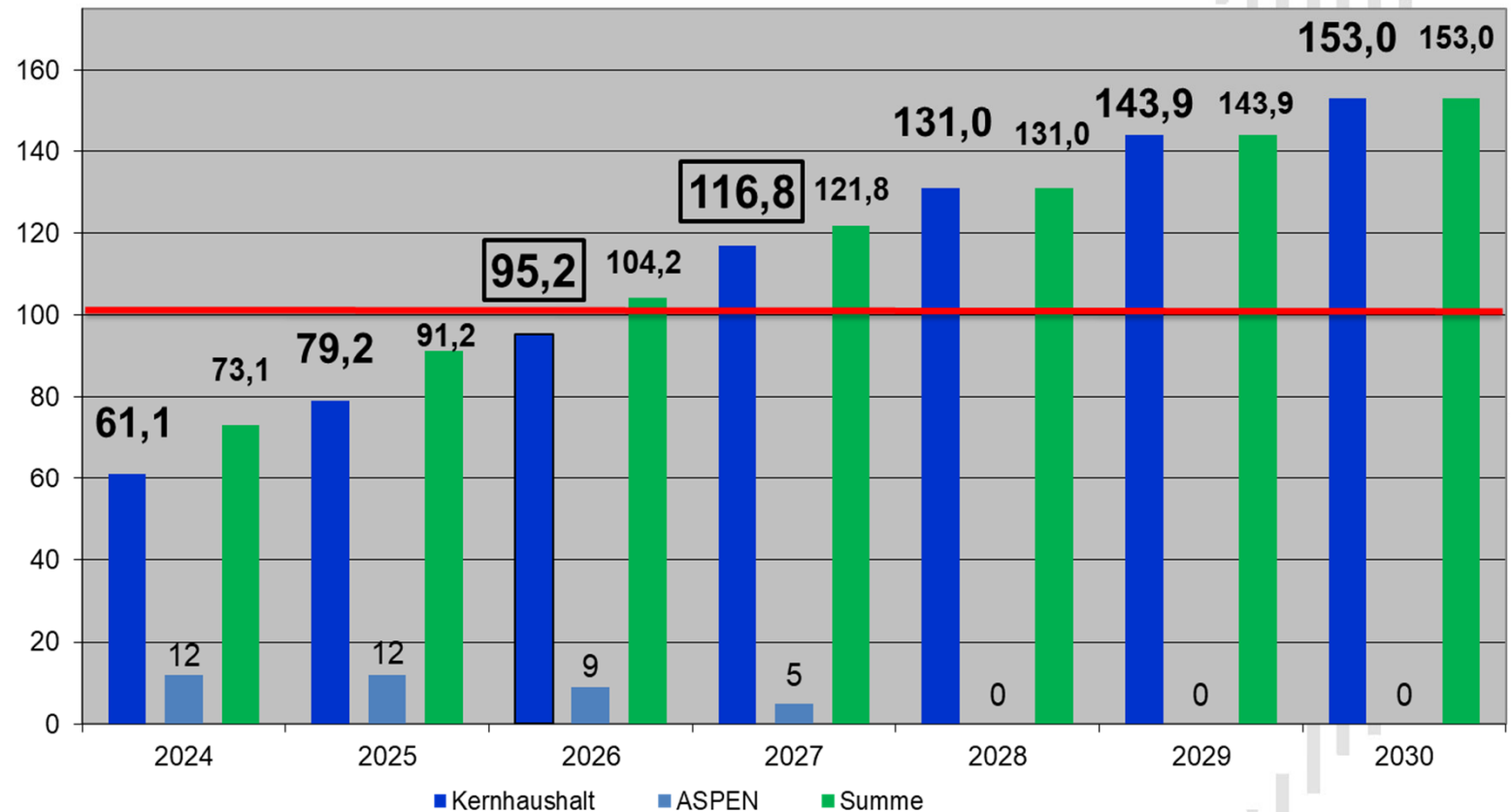
Berücksichtigung Kreditaufnahme im Jahr der Ermächtigung
KE 2026 mit 26,5 Mio. € = Berücksichtigung in 2026
KE 2027 mit 19,5 Mio. € = Berücksichtigung in 2027

Millionen Euro



Voraussichtliche Schuldenentwicklung - "vorauss. IST"
Berücksichtigung der i.d.R. um 1 Jahr späteren Kreditaufnahme
KE 2026 mit 26,5 Mio. € = Aufnahme in 2027
KE 2027 mit 19,5 Mio. € = Aufnahme in 2028

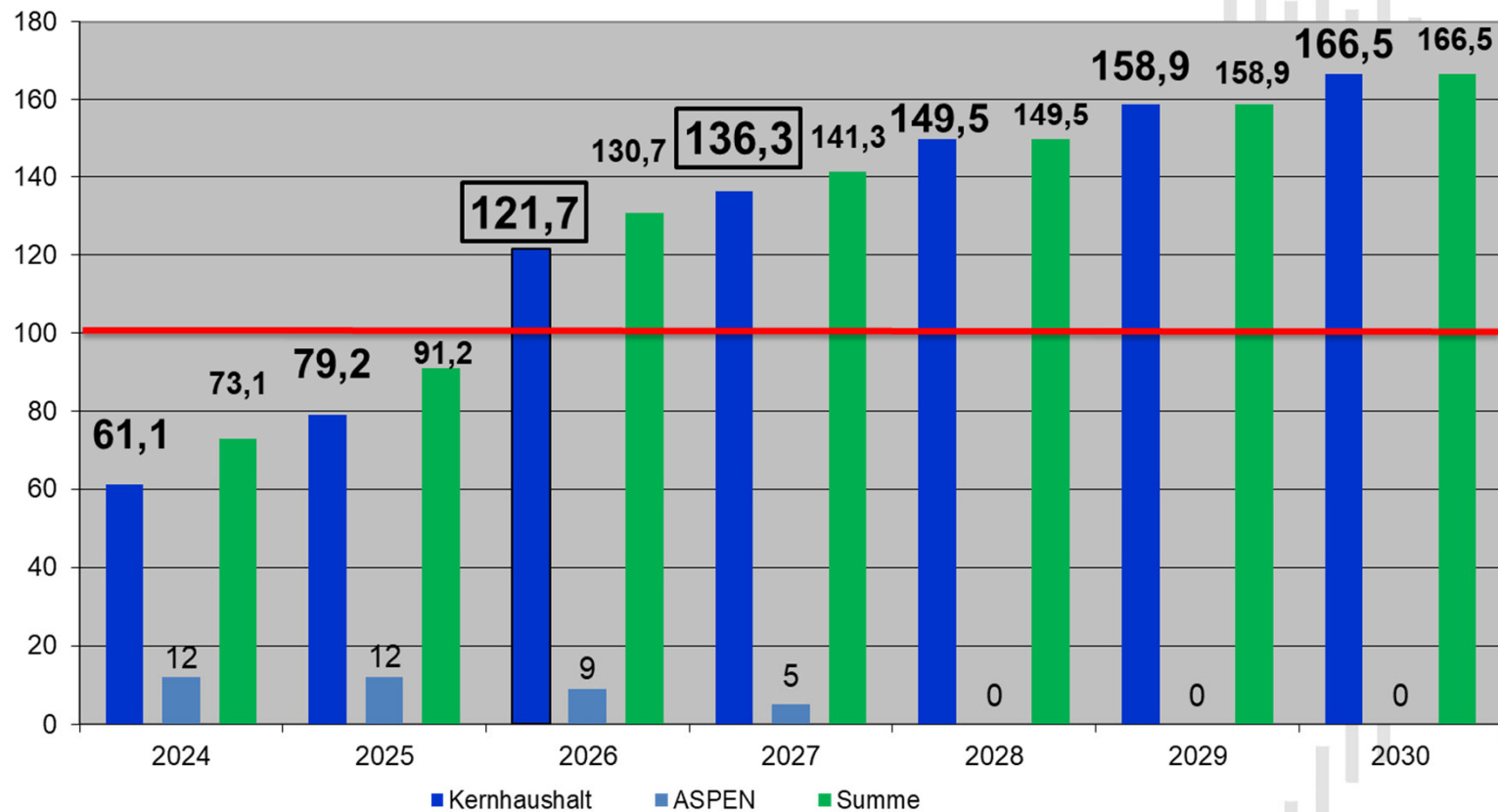
Millionen Euro



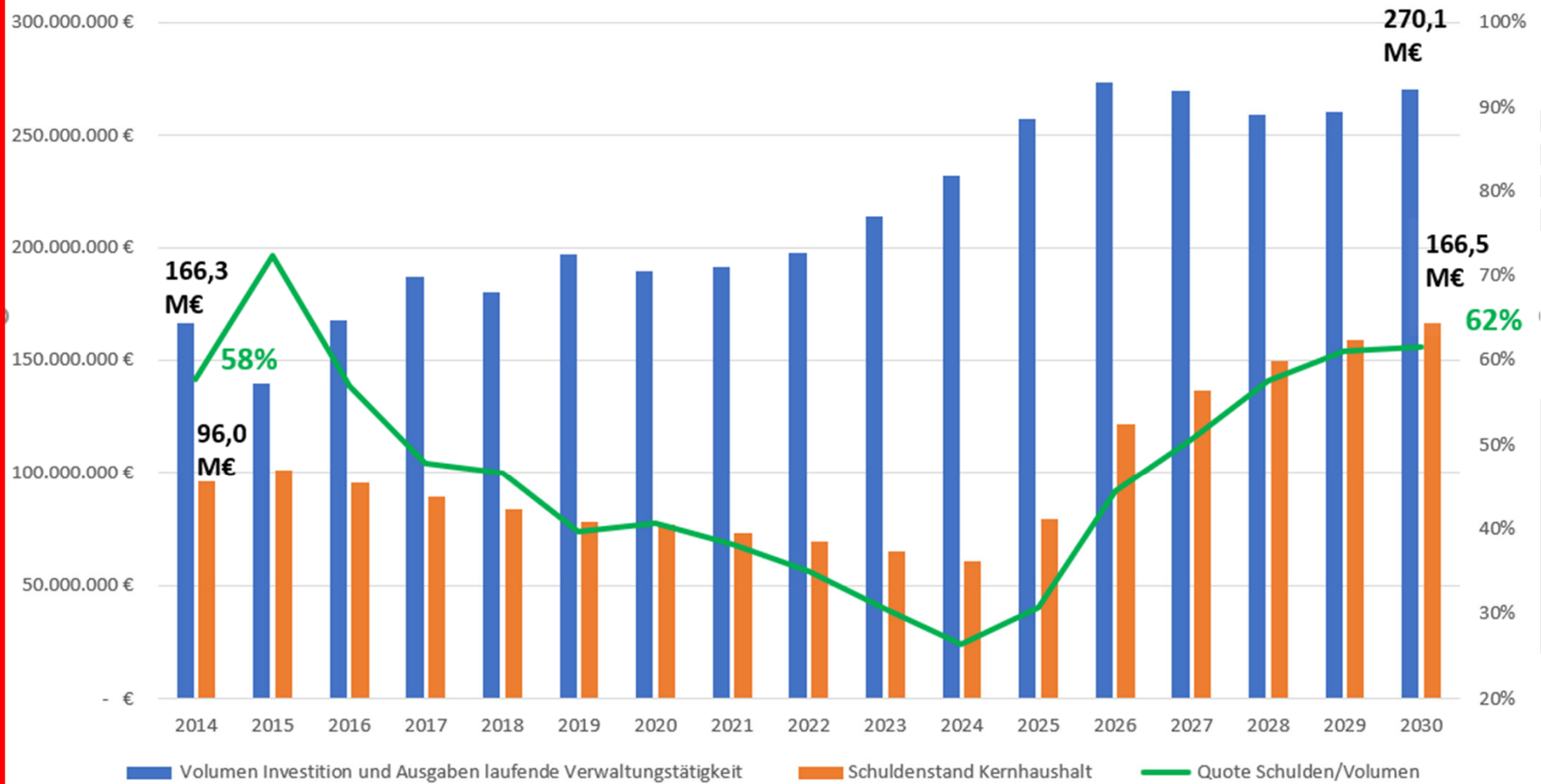
Voraussichtliche Schuldenentwicklung - "SOLL"

Berücksichtigung Kreditaufnahme im Jahr der Ermächtigung
z.B. KE 2026 mit 26,5 Mio. € = Berücksichtigung in 2026
KE 2027 mit 19,5 Mio. € = Berücksichtigung in 2027

Millionen Euro



Schulden Kernhaushalt ("SOLL") vs. Haushaltsvolumen (laufende Verwaltungstätigkeit + Investitionen) Prozentualer Anteil Schulden am Volumen



Aufgrund des negativen Ergebnishaushalts - des laufenden Betriebs - und der sich daraus ergebenden Finanzierungssystematik, kann das jetzt erreichte ordentliche Ergebnis im DHH 2026/2027 mit ca. -5 €/a, aus Sicht der Verwaltung, nur ein Zwischenziel sein.

Um der dargestellten Schuldenentwicklung entgegen zu wirken, muss am grundsätzlichen mittelfristigen Ziel eines positiven ordentlichen Ergebnisses bzw. wenigstens eines solchen von +/- Null weiterhin festgehalten werden.

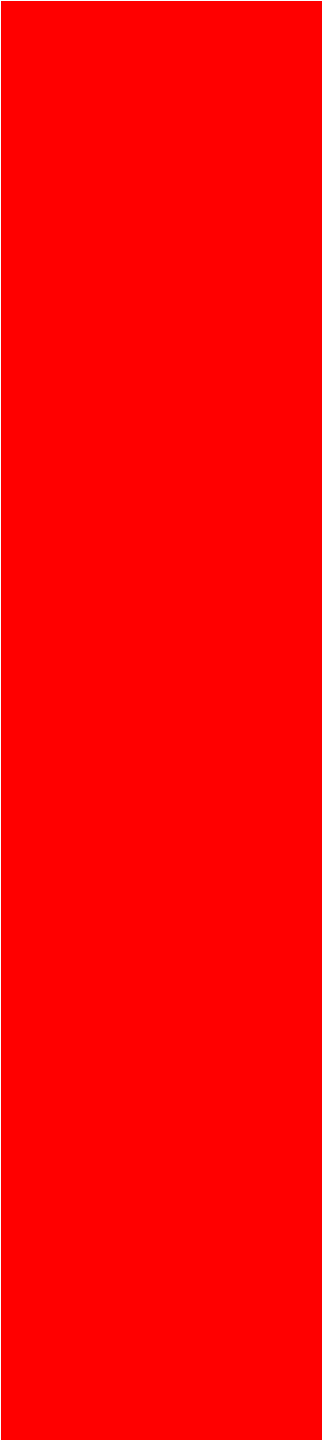
=> Zielgröße für die Aufstellung der nächsten Doppelhaushalte 2028/2029 bzw. 2030/2031

Genehmigungsfähigkeit?

=> Abstimmung
Regierungspräsidium am
25.09.2025

Bewertung Ergebnishaushalt

- Das ursprünglich geplante ordentliche Ergebnis von -12,3 Mio. € in 2026 bzw. -15,3 Mio. € in 2027 wäre nicht genehmigungsfähig gewesen.
- Insofern werden die **Zukunftspakete** der Stadt zur Haushaltsverbesserung nicht nur positiv bewertet, sondern diese sind, aus Sicht des Regierungspräsidiums (RP), für einen zukunftsfähigen und damit auch genehmigungsfähigen Haushalt **zwingend erforderlich**.
- Ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -4,8 Mio. € in 2026 und -5,8 Mio. € in 2027 wäre, aufgrund den mit den Zukunftspaketen auf den Weg gebrachten Gegenmaßnahmen, **gerade noch genehmigungsfähig**.
- Es ist daher zwingend erforderlich die **Haushaltskonsolidierung weiterzuführen** und schon für den nächsten DHH 2028/2029 weitere Maßnahmen zu ergreifen.
- Ziel sollte weiterhin bleiben, dass der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis mindestens **ausgeglichen** ist.



**Die Zukunftspakete 1 bis 6 sind,
aus Sicht der Verwaltung
und nach Bewertung des
Regierungspräsidiums Stuttgart,
zunächst und als erster Schritt,
zur Sicherung des Doppelhaushalts
2026/2027
zwingend erforderlich.**

Bewertung

Finanzhaushalt und Liquidität

- Die Ausweisung eines anwachsenden **Liquiditätspuffers** (über dem Mindestbestand) kann mit Blick auf nicht eingepreiste Risiken auf der Ertragsseite zur Sicherstellung der Liquidität mitgetragen werden.
- **Kredite** werden dabei nur in der tatsächlich benötigten Höhe aufgenommen und erst wenn es die Liquidität erfordert.
- Nachdem die vorgelegte Investitionsliste **keine neuen Großprojekte** enthält, sondern weitgehend lediglich die Fortführung bereits begonnener Maßnahmen abbildet, wird die vorgelegte Investitionsliste vom RP bezüglich der Jahre 2026 und 2027 nicht in Frage gestellt.

Dies gilt auch für die Bereitstellung von Finanzmitteln im städtischen DHH 2026 bis 2030 in Höhe von insgesamt 20 Mio. € für mögliche **Kapitaleinlagen** an die Bäderbetriebe Schwäbisch Gmünd GmbH / Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH.

Bewertung

Finanzhaushalt und Liquidität

- Abweichend davon stellt sich die Situation für die mittelfristige Finanzplanung der Jahre **2028 bis 2030** dar.
- Das RP hat hierzu signalisiert, dass die mit den geplanten Investitionen verbundene **Entwicklung der Verschuldung** mit der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Schwäbisch Gmünd nicht vereinbar wäre und das **Investitionsprogramm** der Jahre 2028 bis 2030 insoweit weitgehend **unter Vorbehalt** steht.
- Die **Investitionen** der kommenden Jahre müssen zu gegebener Zeit, spätestens im Zusammenhang mit der Aufstellung des nächsten Doppelhaushalts 2028/2029 **neu bewertet** werden.
- Für die **Verpflichtungsermächtigungen** (VE) behält sich das RP daher Kürzungen bzw. eine **eingeschränkte Genehmigung** vor. Insbesondere VE die zu geplanten Auszahlungen in den Jahren ab 2028 führen, werden mit Blick auf die Verschuldung kritisch gesehen.

Bewertung Verschuldung

- Zunächst bewertet das RP den seit 2015 umgesetzten **Schuldenabbau**, mit einem realisierten Schuldenabbau in einer Größenordnung von über 40 Mio. €, sehr positiv.
- Der Technologiepark **ASPEN** und die damit verbundene Zielsetzung, die Gewerbestruktur der Stadt Schwäbisch Gmünd breiter und nachhaltiger aufzustellen, wird von Seiten des RP weiterhin begrüßt. Die rentierlichen Schulden von Aspen, welche über entsprechende Grundstückserlöse getilgt werden sollen, können weiterhin **separat** von der allgemeinen Verschuldung im Kernhaushalt dargestellt werden.
- Was den DHH **2026/2027** angeht, so hat das RP in Aussicht gestellt, die **Verschuldung** mit einem prognostizierten Schuldenstand im Kernhaushalt (o. Aspen) auf Ende 2027 von 117 Mio. € („IST“) bzw. 136 Mio. € („SOLL“) gerade noch **mitzutragen**.
- Dies gilt allerdings **nicht** für die geplante Entwicklung der Verschuldung im Kernhaushalt **bis 2030**, mit einem prognostizierten Schuldenstand in Höhe von 153 Mio. € („IST“) bzw. 167 Mio. € („SOLL“). Diese ist so aus Sicht des RP nicht darstellbar.



Der vorliegende Haushaltsplanentwurf für den Doppelhaushalt 2026 und 2027 wäre,

mit den vorgelegten Eckwerten und unter der Maßgabe, dass die beinhalteten Haushaltsverbesserungen der Zukunftspakete so umgesetzt werden,

grundsätzlich genehmigungsfähig.

Einschränkung: Mit Blick auf die anwachsende Verschuldung ab 2028 kann ggf. für die Verpflichtungsermächtigungen keine uneingeschränkte Genehmigung erteilt werden.



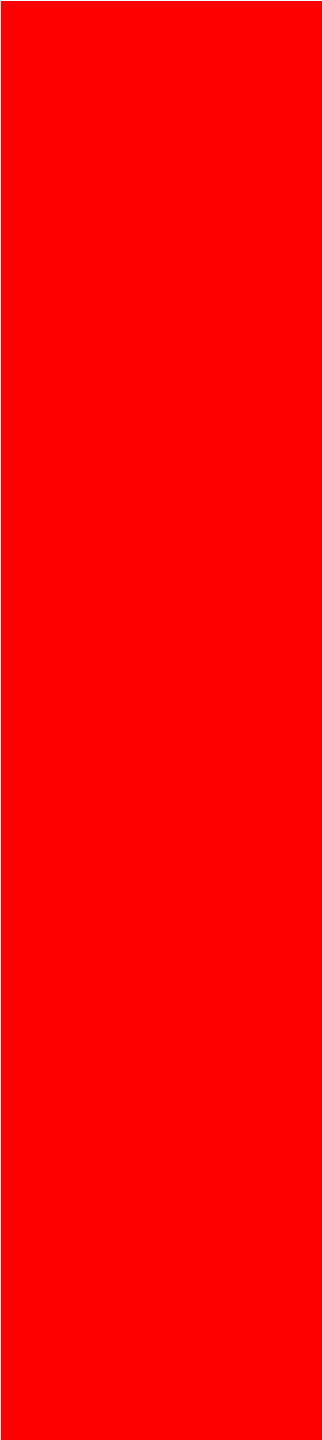
Sovie! zum städtischen Haushalt.

Lassen Sie mich nun noch kurz auf die Zahlen der **Wirtschaftspläne** unserer **drei Eigenbetriebe** eingehen, die heute ebenfalls eingebracht werden.

Diese umfassen erstmals, wie der städtische Haushalt, wieder **zwei Wirtschaftsjahre**.

Der Band II zum Haushaltsplan 2026/2027 enthält hierbei die Wirtschaftspläne der **Eigenbetriebe** für 2026 und 2027 sowie, zur Kenntnisnahme, die vorläufigen Wirtschaftspläne 2026 der städtischen Beteiligungsgesellschaften.

Anfang 2027 erhalten Sie dann, ebenfalls zur Kenntnisnahme, die Wirtschaftspläne 2027 unserer Beteiligungsgesellschaften.



Einbringung der Doppel-Wirtschaftspläne 2026/2027 der städtischen Eigenbetriebe

Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd
Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd
Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

Gemeinderat 05. November 2025

Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

<u>Erfolgsplan</u>	2026	2027
Summe der Erträge:	915.620 €	952.620 €
Summe der Aufwendungen:	-3.303.000 €	-3.181.000 €
Jahresfehlbetrag:	-2.387.380 €	-2.228.380 €
 <u>Ausgleich Jahresfehlbetrag</u>		
- Vorauszahlung der Stadt auf den voraussichtlichen Jahresverlust (VJ 2025: 2.261.500 €)	2.070.380 €	2.078.380 €
 - Entnahme Rücklage CCS (= außerordentliche Aufwendungen Sonderergebnis)	317.000 €	150.000 €

Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

<u>Liquiditätsplan</u>	2026	2027
Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit:	-1.499.380 €	-1.502.380 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	0 €	0 €
Auszahlungen aus Inv.tätigkeit:	-90.000 €	-90.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit:	-90.000 €	-90.000 €
Finanzierungsmittelbedarf gesamt:	-1.589.380 €	-1.592.380 €

Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

Liquiditätsplan

2026

2027

Einzahlungen aus
Finanzierungstätigkeit:
(Kreditaufnahmen)

90.000 €

90.000 €

Einzahlungen aus Vorausz.
auf den Jahresverlust:

2.070.380 €

2.078.380 €

Auszahlungen aus

Finanzierungstätigkeit:
(Kapitaldienst - Zins und Tilgung)

-571.000 €

-576.000 €

Finanzierungsmittelüberschuss

aus Finanzierungstätigkeit: 1.589.380 €

1.592.380 €

Veranschlagte Änderung des

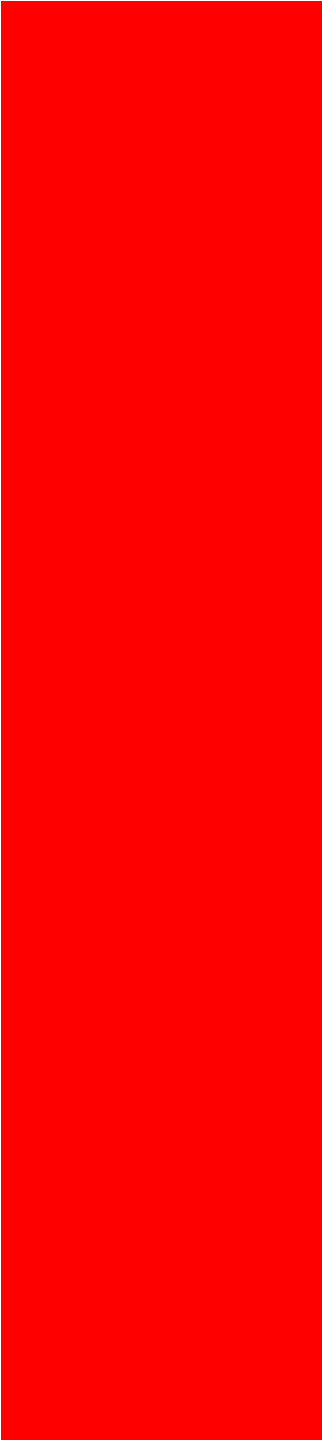
Finanzierungsmittelbestands:

0 €

0 €

Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

	2026	2027
Investitionen:	-90.000 €	-90.000 €
Kreditermächtigung 2026/2027:	90.000 €	90.000 €
offene Kreditermächtigung 2025:	180.000 €	
ordentliche Tilgung:	-439.000 €	-448.000 €
Schuldenstand:		
	01.01.2026:	5.704.418 €
	31.12.2026:	5.355.786 €
	31.12.2027:	4.998.150 €



Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten
Schwäbisch Gmünd

FESTSETZUNGSBESCHLUSS

Wirtschaftsplan 2026 und 2027

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd am 17.12.2025 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd für die Jahre 2026 und 2027 wie folgt beschlossen:

		2026	2027
		EUR	EUR
1	Erfolgsplan		
1.1	Summe der Erträge	915.620	952.620
1.2	Summe der Aufwendungen	-3.303.000	-3.181.000
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-2.387.380	-2.228.380
2	Liquiditätsplan		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	915.620	952.620
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.415.000	-2.455.000
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-1.499.380	-1.502.380
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	-90.000
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-90.000	-90.000
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-1.589.380	-1.592.380
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.160.380	2.168.380
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-571.000	-576.000
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.589.380	1.592.380
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	0	0
3.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	90.000	90.000
4.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	90.000	90.000
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	660.000	630.000
6.	Die Betriebsleitung wird zur Realisierung der Kreditaufnahmen im Rahmen des Höchstbetrages nach Ziffer 3 ermächtigt.		

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

Erfolgsplan

	2026	2027
Summe der Erträge:	11.505.200 €	11.332.300 €
Summe der Aufwendungen:	10.878.500 €	11.222.000 €

Jahresüberschuss/

-fehlbetrag:

(Ausgleich Teil
Unterdeckung Vorjahre)

627.700 €

110.300 €

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

<u>Liquiditätsplan</u>	2026	2027
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit:	3.301.400 €	3.071.900 €
Einzahlungen aus Inv.tätigkeit:	4.197.300 €	3.871.800 €
Auszahlungen aus Inv.tätigkeit:	-8.470.000 €	-7.890.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit:	-4.272.700 €	-4.018.200 €
Finanzierungsmittelbedarf gesamt:	-971.300 €	-946.300 €

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

Liquiditätsplan

	2026	2027
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit: <i>(Kreditaufnahmen)</i>	4.826.700 €	4.554.200 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit: <i>(Kapitaldienst - Zins und Tilgung)</i>	-4.451.000 €	-4.287.000 €
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit:	375.700 €	267.200 €
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands:	-595.600 €	-679.100 €

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

	2026	2027
Investitionen:	-8.470.000 €	-7.890.000 €
Investitionszuschüsse:	3.643.300 €	3.335.800 €
Investiver Eigenanteil:	4.826.700 €	4.554.200 €
Kreditermächtigung 2026/2027:	4.826.700 €	4.554.200 €
ordentliche Tilgung:	-2.948.000 €	-2.810.000 €
offene Kreditermächtigung 2025:	3.925.000 €	
davon geplante Aufnahme:	1.500.000 €	
(<i>voraussichtlicher Verzicht:</i>	2.425.000 €)	
Schuldenstand:	01.01.2026:	60.837.437 €
	31.12.2026:	62.716.472 €
	31.12.2027:	64.461.408 €



Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Schwäbisch Gmünd

FESTSETZUNGSBESCHLUSS

Wirtschaftsplan 2026 und 2027

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd am 17.12.2025 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd für die Jahre 2026 und 2027 wie folgt beschlossen:

		2026	2027
		EUR	EUR
1	Erfolgsplan		
1.1	Summe der Erträge	11.505.200,00	11.332.300,00
1.2	Summe der Aufwendungen	-10.878.500,00	-11.222.000,00
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	627.700,00	110.300,00
2	Liquiditätsplan		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	9.761.900,00	9.786.900,00
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.460.500,00	-6.715.000,00
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	3.301.400,00	3.071.900,00
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.197.300,00	3.871.800,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.470.000,00	-7.890.000,00
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-4.272.700,00	-4.018.200,00
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-971.300,00	-946.300,00
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.826.700,00	4.554.200,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4.451.000,00	-4.287.000,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	375.700,00	267.200,00
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-595.600,00	-679.100,00
3.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	4.826.700,00	4.554.200,00
4.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	11.110.000,00	3.400.000,00
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	2.100.000,00	2.200.000,00
6.	Die Betriebsleitung wird zur Realisierung der Kreditaufnahmen im Rahmen des Höchstbetrages nach Ziffer 3 ermächtigt.		

Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettingen Nordwest

<u>Erfolgsplan</u>	2026	2027
Summe der Erträge:	2.928.200 €	2.782.300 €
Summe der Aufwendungen:	-2.816.500 €	-2.618.600 €
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	111.700 €	163.700 €

Ausgleich Jahresüberschüsse/-fehlbeträge

Ausgleich in den Folgejahren durch Einstellung in die entsprechenden Preiskalkulationen

Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettingen Nordwest

<u>Liquiditätsplan</u>	2026	2027
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit:	328.800 €	413.800 €
Einzahlungen aus Inv.tätigkeit:	0 €	0 €
Auszahlungen aus Inv.tätigkeit:	-90.000 €	-75.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit:	-90.000 €	-75.000 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf gesamt:	238.800 €	338.800 €

Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettingen Nordwest

Liquiditätsplan

2026

2027

Einzahlungen aus
Finanzierungstätigkeit:
(Kreditaufnahmen)

231.800 € 49.500 €

Auszahlungen aus
Finanzierungstätigkeit:
(Kapitaldienst - Zins und Tilgung)

-358.900 € -224.600 €

**Finanzierungsmittelüberschuss/
-bedarf aus**

Finanzierungstätigkeit:

-127.100 € -175.100 €

**Veranschlagte Änderung des
Finanzierungsmittelbestands:**

111.700 € 163.700 €

Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettingen Nordwest

	2026	2027
Investitionen:	-90.000 €	-75.000 €
Kreditermächtigung 2026/2027:	231.800 €	49.500 €
offene Kreditermächtigung 2025:	711.800 €	
davon geplante Aufnahme:	476.300 €	
<i>(Restbetrag noch offen:</i>	235.500 €)	
ordentliche Tilgung:	-313.700 €	-183.300 €
Schuldenstand:		
	01.01.2026:	1.691.721 €
	31.12.2026:	1.378.016 €
	31.12.2027:	1.426.545 €



Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II
Bettringen Nordwest

FESTSETZUNGSBESCHLUSS

Wirtschaftsplan 2026 und 2027

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd am 17.12.2025 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest für die Jahre 2026 und 2027 wie folgt beschlossen:

		2026	2027
		EUR	EUR
1	Erfolgsplan		
1.1	Summe der Erträge	2.928.200	2.782.300
1.2	Summe der Aufwendungen	-2.816.500	-2.618.600
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	111.700	163.700
2	Liquiditätsplan		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	2.923.400	2.777.500
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.594.600	-2.363.700
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	328.800	413.800
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	-75.000
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-90.000	-75.000
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	238.800	338.800
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	231.800	49.500
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-358.900	-224.600
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-127.100	-175.100
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	111.700	163.700
3.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	231.800	49.500
4.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0	0
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	938.000	872.000
6.	Die Betriebsleitung wird zur Realisierung der Kreditaufnahmen im Rahmen des Höchstbetrages nach Ziffer 3 ermächtigt.		

Meine Damen und Herren,

am Ende meiner diesjährigen Haushaltsrede möchte ich zunächst allen **danken**, die bei der Erstellung des Doppelhaushalts mitgewirkt haben:

Mein erster Dank gilt heute Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen Amtsleiterinnen und **Amtsleiter**. Nur dank Ihrer Bereitschaft aktiv an den Strukturgesprächen mitzuarbeiten und sich mit eigenen **Vorschlägen** einzubringen, können wir heute den Haushalt in dieser Form einbringen. Und die sechs Zukunftspakete sind dabei nicht vom **Himmel** gefallen, sondern sind das Ergebnis harter Arbeit und zum Teil auch kontroverser aber stets zielführender Diskussionen.

Unterstützt, mitgetragen und positiv begleitet wurde der ganze Prozess dabei stets auch vom **Personalrat**. Das ist nicht selbstverständlich. Daher gilt mein Dank hier stellvertretend dem Personalratsvorsitzenden, Herrn Pflüger, sowie den beiden Kollegen **Orlando** und Schneider.

Dank in diesem Zusammenhang auch an Herrn Schaumann und Herrn Dolle vom **Hauptamt**, die in dem ganzen Prozess, beim Block Personal, ebenfalls eine zentrale Rolle eingenommen haben.

In schwierigen Zeiten, wie jetzt gerade, ist die Aufstellung eines solchen Haushaltsplans eine große **Herausforderung**.

Daher ist es wichtig, dass die vielen Maßnahmen stets mit Zustimmung der **Verwaltungsspitze** erfolgen.

Und hier war diese Haushaltsaufstellung schon eine **Besonderheit**:

Herr Oberbürgermeister Arnold und Herr Erster Bürgermeister Baron haben nicht nur bei allen Strukturgesprächen, sondern auch bei allen vorgeschalteten „normalen“ **Budgetgesprächen** teilgenommen.

Dies zeigt die ganze **Wertschätzung** der Verwaltungsspitze für das Thema Finanzen der Stadt. Danke dafür.



Und schließlich danke ich natürlich meinem gesamten **Team** aus der Stadtkämmerei.

Meinem **Stellvertreter**, Herrn Ringel, meiner Sachgebietsleiterin Controlling, Frau Nimführ, sowie meinen Kolleginnen Schmid und Knödler.

Die **Arbeitsverdichtung** durch die Haushaltsaufstellung und die parallel stattfindenden Strukturgespräche in den Sommerferien, mit entsprechenden Vor- und Nacharbeiten, haben Sie alle an Ihre **Grenzen** geführt.

Daher mein großer Dank an Sie alle, dass Sie bis heute **durchgehalten** haben.

Es ist toll, der Chef eines solchen Teams sein zu dürfen, wo jeder für jeden einsteht und wo man sich gegenseitig **unterstützt**.

DANKE !



Meine Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Gemeinderates,

nun liegt es an Ihnen, mit dem Doppelhaushalt
2026/2027 die Zukunft der Stadt Schwäbisch Gmünd
weiter zu gestalten.

Der französische Schriftsteller und Politiker
Victor Hugo hat dazu einmal gesagt:

„Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie
das Unerreichbare, für die Furchtsamen das
Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“

Seien Sie mutig !



Besten Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

